

Stadtmedienzentrum Mannheim

Medienliste 2017

Externe Festplatte Grundschule

Stadtmedienzentrum Mannheim

4.7.2017

Inhaltsverzeichnis

Grundschule	1
Die 5 Sinne	1
6 Yoga-Reihen für Kids	1
A wie Affe, B wie Bär	1
Akim rennt	1
Altes Handwerk	1
Ananas.....	1
Auf einem Ökobauernhof.....	2
Aufbau des Waldes	2
Aufklärung.....	2
Auge	2
Bananen	2
Bauernhof	3
Bekleidung.....	3
Bewegtes Klassenzimmer.....	3
Biobauernhof	3
Blindschleiche	4
Bürgermeisterin, Bürgermeister	4
Christliche Feste	4
Deine Zähne	4
Dinosaurier.....	4
Eichhörnchen	5
Elektrischer Strom.....	5
Elemente & Energie in der Natur	5
Enten	5
Es brennt!.....	6
Fahrrad.....	6
Faszination Fluss	6
Feuer	6
Der Fluss-Check.....	7
Freizeit und Medienkonsum	7
Frühblüher	7
Frühstück.....	7
Für Hund und Katz ist auch noch Platz.....	8
Fußball.....	8

Gänse	8
Der Garten im Jahreslauf	8
Das Gebet.....	8
Gefühle.....	9
Gehörlos und blind.....	9
Gemüse und Ölpflanzen	9
Geometrie entdecken	9
Gesunde Ernährung	9
Getreide	10
Der Gletscher-Check	10
Der Grüffelo	10
Das Grüffelokind	10
Hamster.....	10
Hase und Kaninchen.....	10
Haushund	11
Die Hauskatze.....	11
Haustiere	11
Hecht.....	11
Hecke im Jahreslauf	11
Heimatliche Spuren.....	12
Heimische Obstarten.....	12
Holz / Papier / Recycling	12
Hühner	12
Das Huhn	13
Igel.....	13
Die innere Uhr	13
Der Internet-Check.....	13
Islam	13
Kartenkunde.....	13
Die Kartoffel	14
Kinder haben Rechte	14
Kreuzotter	14
Längenmaße.....	14
Landkarte und Kompass	15
Lebensraum Teich	15
Lebensraum Wald	15

Lebensraum Wiese.....	15
Magnetismus.....	15
Marienkäfer	15
Meeressäuger	16
Mein Körper	16
Milch	16
Milch und Käse.....	16
Mobbing in der Grundschule	17
Müll	17
Müllvermeidung.....	17
Nationalpark.....	17
Das Ohr	17
Pferde.....	18
Pinguine	18
Polizei.....	18
Post	18
Ritter	18
Römer.....	19
Roller- und Fahrradtraining.....	19
Salz	19
Schafe.....	19
Schimpansen	20
Schnecken	20
Schokolade	20
Das Schwein	20
Sicher im Straßenverkehr – Als Radfahrer unterwegs	21
Sicher im Straßenverkehr – Kinder als Verkehrsteilnehmer	21
Sicherer Schulweg	21
Die Sinne	21
Sonne, Mond und Erde	21
Spiele.....	21
Der Steinzeit-Check	22
Textilien.....	22
Tiere im Wald	22
Tiere im Winter	22
Toter Winkel.....	22

Unser Geld	23
Unser Körper	23
Unser Sonnensystem	23
Unser Wald.....	23
Unser Wetter	23
Unsere Bäume.....	24
Vögel am Futterhaus	24
Vom Küken zum Schwan	24
Warum so viele Menschen fliehen.....	24
Wasser	25
Wasserkreislauf.....	25
Der Weißstorch	25
Wetter	25
Wie funktioniert ein Motor?	25
Wie funktioniert mein Körper?: Jungen und Mädchen.....	26
Zauberwelt Schnee.....	26
Zeit	26
Zucker.....	26
Elementarbereich.....	27
Ameisen	27
Baustellen.....	27
Bergtiere	27
Dinosaurier.....	27
Draht	28
Faszinierende Vogelwelt	28
Forscher sein leicht gemacht	28
Frühling	28
Herbst.....	28
Insekten.....	29
Leben im See	29
Meine Lieblingsfarbe ist bunt.....	29
Schmetterlinge	29
Sommer.....	30
Verkehrserziehung	30
Vom Stein zum Glas	30
Wasser ist überall.....	30

Weihnachten.....	30
Die Welt entdecken mit allen Sinnen.....	30
Winter	31
Der Zirkus	31

Grundschule

Die 5 Sinne

Länge: ca. 45 min f Produktionsjahr: 2013 Mediennummer: 4670854

Der Film untersucht, warum die 5 Sinne für uns überlebenswichtig sind und wie sie funktionieren. Ein blinder Mensch erzählt seine persönliche Geschichte. Es wird dabei klar, was der Verlust des Augenlichts für einen Menschen bedeutet und wie er zugleich die anderen Sinne wie etwa das Hören und Fühlen schärft. Dann wird gezeigt, auf welchen Zungenbereichen man welche Geschmacksrichtungen (süß, sauer, bitter oder salzig) schmeckt und warum das so ist. Anschließend erklärt ein Augenarzt wie eine Augen-Laser-OP funktioniert, unter welchen Voraussetzungen die Fehlsichtigkeit korrigiert werden kann, und welche Alternativen es zu Lasern gibt. Außerdem: Woher kommt die Redewendung "Jemanden riechen können"? Welche Geräusche werden nicht wahrgenommen, weil das Gehirn sie ausblendet? Und wann sollte man auf den "sechsten Sinn" hören und seinem Bauchgefühl vertrauen?

6 Yoga-Reihen für Kids

Länge: ca. 156 min f Produktionsjahr: 2012 Mediennummer: 4674828

Die Reihen bestehen aus bis zu 10 Körperhaltungen (Asanas) und sind unterschiedlich schwierig. Jede Asana wird einzeln vorgeführt und Schritt für Schritt erklärt. Am Ende jedes Asana wird ein Standbild mit genauer Beschreibung der Haltung eingeblendet. Die Übungsreihen können auch am Stück ausgeführt werden.

A wie Affe, B wie Bär

Länge: ca. 22 min f Produktionsjahr: 2011 Mediennummer: 4665849

In kurzen Filmsequenzen werden für jeden Buchstaben des Alphabets Tiere vorgestellt, deren Bezeichnung mit diesem Buchstaben beginnt. Hier soll spielerisch die Zuordnung von Lauten und Buchstaben gelernt werden.

Akim rennt

Länge: ca. 6 min f Produktionsjahr: 2015 Mediennummer: 4674887

In Akims Dorf herrscht Krieg. Auf der Flucht wird Akim von seiner Familie getrennt. Eine unbekannte Frau nimmt sich des Jungen an. Dann aber kommen Soldaten und machen ihn zu ihrem Gefangenen. Irgendwann kann Akim fliehen: Er rennt und rennt. Irgendwann erreicht er das Flüchtlingslager auf der anderen Seite des Flusses. Und dort passiert ein großes Wunder: Er findet seine Mutter.

Altes Handwerk

Länge: ca. 21 min f Produktionsjahr: 2016 Mediennummer: 4675527

Im Laufe der Jahrhunderte sind viele Traditionen und Handwerksberufe durch neuere Techniken abgelöst worden. Manche drohen dabei nahezu völlig in Vergessenheit zu geraten. Der Film stellt alte Handwerksberufe vor: die Stellmacherei ebenso wie die Schmiedekunst, das Fassbinden, Weberei oder Töpferei und viele weitere. Auch heute noch existierende Berufe, wie der eines Bäckers oder Müllers, werden im historischen Kontext dargestellt.

Ananas

Länge: ca. 24 min f Produktionsjahr: 2012 Mediennummer: 4667660

Frische Ananas ist heute in jedem Supermarkt verfügbar. Woher kommen diese Früchte und was für einen langen Weg haben sie hinter sich? In Mittelamerika – in Costa Rica – werden die Ananas über ein Jahr hinweg gepflanzt, gedüngt, gepflegt und schließlich vorsichtig geerntet und verpackt. Mit Lastkraftwagen, riesigen Containerschiffen und weiteren Lastkraftwagen werden sie in die Supermärkte transportiert. Der Film berichtet auch über das Leben auf den Plantagen.

Auf einem Ökobauernhof

Länge: ca. 15 min f Produktionsjahr: 2012 Mediennummer: 4667893

Es ist Wochenmarkt - an einem Gemüsestand bieten Händler verschiedene Erzeugnisse aus ökologischem Landbau an. Es stellt sich die Frage nach Herkunft und Entstehung der Produkte. Auf einem Ökobauernhof werden ökologischer Ackerbau, umweltgerechte Schädlingsbekämpfung und ökologische Viehwirtschaft an Einzelbeispielen gezeigt und vom Ökolandwirt mithilfe von Live-Aufnahmen und Animationen anschaulich erläutert. Weitere Merkmale ökologischer Landwirtschaft sind die Verarbeitung von Ökolebensmitteln auf dem Hof selbst und der Verkauf im Hofladen, auf dem Wochenmarkt, per Internet oder im Abonnenten-Lieferservice.

Aufbau des Waldes

Länge: ca. 23 min f Produktionsjahr: 2014 Mediennummer: 4671646

Wälder sind mehr als eine Ansammlung von Bäumen. Der einzelne Baum ist mehr als nur eine wertvolle Holzquelle. Er bietet von der Wurzel bis zur Krone einer Vielzahl unterschiedlichster Lebewesen Platz. Je älter ein Baum ist, desto wertvoller wird er für viele Bewohner des Waldes. Und selbst im Tod steckt er noch voller Leben. Schaut man sich einen Wald genauer an, erkennt man, dass die Pflanzen unterschiedlich hoch wachsen. Wie in einem Haus bilden sie Stockwerke. In der oberen Etage finden wir nur die großen Bäume. Aus der Sicht eines Vogels sehen wir, wie die höchsten Exemplare des Waldes ein geschlossenes Kronendach bilden. Im Sommer wirken die Baumkronen wie große Sonnenschirme, die den Waldboden beschatten. Je nachdem, wie viel Sonnenlicht nach unten dringt, hat dies Auswirkungen auf die Pflanzenwelt im Wald.

Aufklärung

Länge: ca. 18 min f Produktionsjahr: 2011 Mediennummer: 4665850

Der Film gibt Antworten auf Fragen zu Befruchtung, Schwangerschaft und Geburt. Zur Einleitung werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Mann und Frau vorgestellt und erklärt, welche Aufgaben die männlichen und weiblichen Geschlechtsorgane bei der Fortpflanzung haben. Anschließend geht es mit dem Thema Befruchtung weiter. Die Entwicklung der befruchteten Eizelle zum Embryo und schließlich zum Fötus wird beschrieben. Zu jedem Schwangerschaftsmonat wird erfahren, in welchem Entwicklungsstand sich das Baby gerade befindet. Dann wird der Ablauf einer Geburt behandelt. Zum Abschluss erklärt der Film, wie das neugeborene Baby versorgt werden muss, was es braucht und was es noch nicht kann.

Auge

Länge: 19:59 min f Produktionsjahr: 2016 Mediennummer: 4675560

Das Auge ist das wichtigste Sinnesorgan des Menschen. Der Film zeigt, wie der komplexe Vorgang des »Sehens« funktioniert, bei dem die Augen und das Gehirn eng zusammenarbeiten. Ein Hauptaugenmerk richtet er dann auf Störungen des Sehens, auf Augenkrankheiten und ihre Therapiemöglichkeiten.

Bananen

Länge: ca. 27 min f Produktionsjahr: 2012 Mediennummer: 4668757

Wie kommen die Bananen in den Supermarkt? Auf Plantagen in Costa Rica werden die Bananen gezüchtet. Das wichtigste ist, dass die Bananen immer genug Wärme, Sonne und Wasser haben. Wenn die Bananen geerntet werden, trennen Arbeiter diese mit einer Machete ab und bringen sie zur Packstation. Von dort geht es mit LKW zu Containerschiffen. Dabei unterliegen die Früchte ständigen Qualitätskontrollen. Auch die Lagertemperatur ist wichtig. Nach ca. drei Wochen liegen die Bananen in den Supermärkten bereit zum Verkauf. Der Film erklärt die Entwicklung der Banane von der Pflanzung bis hin zur Ernte und den darauf folgenden Transport bis hin zum Verkauf in unseren Supermärkten.

Bauernhof

Länge: ca. 16 min f Produktionsjahr: 2006 Mediennummer: 4655731

Dokumentiert wird das Leben auf einem Bauernhof in unserer Zeit. Die Darstellung berücksichtigt nicht nur den Einsatz technischer Geräte, sondern setzt sich auch intensiv mit den Tieren und deren Aussehen, Lebensweise und Versorgung auseinander. Der respektvolle Umgang mit den Tieren auf dem Bauernhof wird näher gebracht und vorgelebt.

Bekleidung

Länge: ca. 27 min f Produktionsjahr: 2014 Mediennummer: 4671651

Neben Nahrung und Wohnung gehört auch die Bekleidung zu den Grundbedürfnissen des Menschen. Eine passende Kleidung schützt vor Kälte, Wärme und Nässe, sie schützt uns gegen Verletzungen oder vor Verbrennungen durch die Sonne. Wie sehr sich die Kleidung nach der Mode einer Zeit richtet wird deutlich, wenn man sich die Kleider betrachtet, die in der Vergangenheit getragen wurden. Zum einen erkennt man, wie unterschiedlich sich Männer und Frauen gekleidet haben – zum anderen aber auch, wie sehr sich die Kleidung für Männer und Frauen über die Zeit hinweg verändert hat. Unsere Kleider können und sollen also modisch sein. Aber neben dem Ausdruck der Mode, die gerade herrscht, sind unsere Kleider immer auch ein Ausdruck unserer eigenen, einzigartigen Persönlichkeit. Durch die Werbung werden uns Mode-Idealbilder suggeriert. Dies führt zu häufigem Nacheifern von Idealbildern.

Bewegtes Klassenzimmer

Länge: ca. 39 min f Produktionsjahr: 2010 Mediennummer: 4662223

Bewegung dient der Aktivierung oder der Entspannung, der Kräftigung der Muskulatur und Verbesserung der Koordination. Oft genügen wenige Minuten, wenn man während des Unterrichts kleine Pausen für Bewegungseinheiten im Klassenzimmer einlegt. Der Film zeigt, wie neben dem Wissenserwerb im Klassenraum auch verschiedene Muskelgruppen trainiert werden können. Aktivierende Bewegungsspiele bringen den Kreislauf in Schwung und schaffen Erholung von Konzentration und ruhigem Sitzen. Rockige Musik unterstützt nicht nur bei kurzen Spielen, sie gibt auch den Rhythmus bei Tänzen vor. Auch mäßig aktivierende Übungen werden gezeigt und erklärt. Hierbei werden das Zuhören und Bewegungen miteinander verknüpft. Übungen in Kleingruppen, Massage, Yoga und Gehirntraining sorgen für Entspannung und Förderung der Konzentration.

Biobauernhof

Länge: ca. 23 min f Produktionsjahr: 2013 Mediennummer: 4669668

Frei laufende Hühner, Kühe werden von der Weide in den Stall getrieben, eine Katze streunt über den Hof. Ein Leben im Einklang mit der Natur. So stellt man sich einen Biobauernhof vor. Äußerlich unterscheidet den Biobauernhof jedoch nicht viel von einer herkömmlichen Landwirtschaft. Die Arbeitsweisen der Bauern sind es, die den entscheidenden Unterschied machen. Der Film zeigt den

Alltag auf einem Biobauernhof und erklärt, nach welchen Vorschriften eine Landwirtschaft betrieben werden muss, um mit dem Zusatz "Bio-" ausgezeichnet zu werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass ein Biobauer heutzutage eine gute Organisation und einen straffen Zeitplan haben muss, um erfolgreich wirtschaften zu können. Die strengen Auflagen, nach denen er arbeiten muss, verlangen ein gutes Management.

Blindschleiche

Länge: ca. 15 min f Produktionsjahr: 2016 Mediennummer: 4675529

Das Medium beschäftigt sich mit der systematischen Stellung im Tierreich, der Anatomie, der Ernährung sowie der Fortpflanzung, der Entwicklung und dem Wachstum. Der Lebensraum, die Fressfeinde und die Gefährdung sowie Schutzmaßnahmen werden betrachtet. Aufgrund ihrer versteckten Lebensweise bekommt man Blindschleichen nicht so oft zu Gesicht. Blindschleichen sind völlig ungefährlich, verletzlich und kaum wehrhaft. Zudem sind sie sehr nützlich: Sie verzehren Nacktschnecken und Insektenlarve.

Bürgermeisterin, Bürgermeister

Länge: ca. 27 min f Produktionsjahr: 2013 Mediennummer: 4669651

Der Unterrichtsfilm beschreibt den Arbeitsalltag und die Rechte und Pflichten eines Bürgermeisters bzw. einer Bürgermeisterin. Folgende Fragen werden behandelt: Wer kümmert sich eigentlich darum, dass eine Gemeinde funktioniert? Wer kümmert sich darum, wie und was gebaut wird? Wer sorgt dafür, dass der Straßenverkehr für alle geregelt wird? Dass es Ampeln gibt, dass Fußgänger ihr Recht bekommen? Wer kümmert sich darum, dass genügend Spielplätze gebaut werden und dass es Schulen gibt, in die die Kinder in der Gemeinde gehen können? Wer leitet die Verwaltung einer solchen Gemeinde, die notwendig ist, dass all das funktioniert, was wir tagtäglich als selbstverständlich betrachten? Eine 4. Grundschulklasse kann beim Besuch im Rathaus den Berufsalltag direkt mitverfolgen.

Christliche Feste

Länge: ca. 25 min f Produktionsjahr: 2013 Mediennummer: 4669640

Das kirchliche Jahr besteht aus großen Festen wie Weihnachten und Ostern, sowie einzelnen Feiertagen im Jahreslauf. Dieser Festkalender des Kirchenjahres hält die Kirchen zusammen. Bei allen Unterschieden bilden die christlichen Feste eine Basis, die in unserer Gesellschaft wichtig ist. Das Kirchenjahr deckt zahlreiche Facetten des menschlichen Lebens und der Gefühle des Menschen ab: Dankbarkeit und Einkehr, Freude und Trauer, Tod und Leben. Denn all das hat seine Zeit im Kirchenjahr.

Deine Zähne

Länge: ca. 18 min f Produktionsjahr: 2008 Mediennummer: 4658327

Gezeigt wird, dass regelmäßiges und gründliches Zähneputzen die erste Voraussetzung dafür ist, dass die Zähne ein Leben lang gesund bleiben. Gleichzeitig erfahren die Schüler, dass eine zahngesunde Ernährung für die Gesunderhaltung der Zähne mit entscheidend ist. Außerdem informiert der Film über Aufbau und Funktion der verschiedenen Zahnarten sowie über die Notwendigkeit eines regelmäßigen Zahnarztbesuches.

Dinosaurier

Länge: ca. 21 min f Produktionsjahr: 2010 Mediennummer: 4664191

Der Film stellt Vielfalt, Merkmale und Lebensweise der Dinosaurier dar. Gleichzeitig verdeutlicht er, dass es zu keiner Zeit eine lebendige Begegnung zwischen Menschen und Dinosauriern gegeben hat. Wie können wir dennoch etwas über sie erfahren? Von welchen Pflanzen haben sie sich ernährt? Auf welchen Kontinenten waren sie verbreitet? Während des Besuches im Saurierpark Kleinwelka konnten Antworten auf diese und weitere Fragen gefunden werden.

Eichhörnchen

Länge: ca. 20 min f Produktionsjahr: 2010 Mediennummer: 4664227

Das Eichhörnchen wird in seinem natürlichen Lebensraum, dem Wald, vorgestellt. Unterstützt durch Naturaufnahmen wird seine Lebensweise gezeigt und wichtige Einblicke in seine Bedürfnisse gegeben. Der besondere Körperbau des Eichhörnchens wird gezeigt und erklärt. Nahaufnahmen zeigen die typischen Charakteristika. Zudem wird die Paarung und Aufzucht der Jungen behandelt. Die Feinde des Eichhörnchens und die Gefährdung durch Menschen werden thematisiert.

Elektrischer Strom

Länge: ca. 25 min f Produktionsjahr: 2007 Mediennummer: 4656170

Professor Lunatus - eine Trickfilmfigur - begleitet Kinder in ihrem Lebensumfeld Nutzen und Gefahren von Strom. STROM IN UNSERER WELT (3:30 min): Der Film zeigt an vielen Beispielen wie selbstverständlich elektrischer Strom heute genutzt wird. WAS IST STROM? (3:40 min): Am Beispiel der Batterie wird erklärt, dass es einen Minus- und eine Pluspol gibt. Elektronen sind negativ geladene Teilchen, die fließen, wenn sich der Stromkreis schließt. VOLT, AMPERE & OHM (6:30 min): Die physikalischen Größen Spannung, Stromstärke, Widerstand werden vorgestellt. Die Maßeinheiten Volt, Ampere, Ohm werden erklärt. STROMERZEUGUNG (6:00 min): Wie funktioniert ein Generator (Dampfturbine, Fahrraddynamo). Der Transportweg des Stroms vom Kraftwerk bis in die Steckdose wird gezeigt. STROMNUTZUNG (4:50 min): Wie kann man sich Strom nutzbar machen (Wärm, Licht, Bewegung, Magnetkraft, Signale) STROM UND SICHERHEIT (5:10 min): Wichtige Verhaltensregeln beim Umgang mit elektrischen Geräten werden aufgezeigt.

Elemente & Energie in der Natur

Länge: ca. 30 min f Produktionsjahr: 2006 Mediennummer: 4654690

Professor Lunatus - eine Trickfilmfigur - begleitet die SchülerInnen auf ihrer Entdeckungsreise. Energie tritt überall in der Umwelt auf. Sie wird nicht verbraucht. Sie geht nicht verloren. Sie wechselt nur häufig ihre Erscheinungsform. Die Filme sind mit kleinen realen Spielszenen und/oder mit Computeranimationen gestaltet.

Enten

Länge: ca. 14 min f Produktionsjahr: 2016 Mediennummer: 4675554

Enten zählen zu unseren bekanntesten Wasservögeln. Sie sind fast auf jedem größeren Gewässer heimisch. Der Unterrichtsfilm zeigt Aussehen und Lebensweise. Besonderer Schwerpunkt wird auf die Hausenten, die aus der Stockente vom Menschen entwickelt wurden, gelegt. Neben der Stockente gibt es bei uns noch weitere Wildentenarten, wie zum Beispiel Reiherenten, Schnatterenten und andere. Enten leben die meiste Zeit auf dem Wasser. Sie sind typische Wasservögel. Ihr Gefieder muss also sehr gut gegen Nässe und Kälte schützen. Der Trick: Ihr Federkleid ist sehr dicht und besteht aus zwei Schichten. Direkt am Körper der Ente wachsen feinste Daunen. Sie schließen viel Luft ein und Luft schützt gegen Wärme und Kälte. Damit die Federn trocken bleiben, fetten Enten sie regelmäßig mit einem körpereigenen Öl ein. Es wird an der

Schwanzwurzel, von der sogenannten Bürzeldrüse produziert. Mit ihrem Schnabel verstreichen sie das wasserabweisende Fett auf den Federn.

Es brennt!

Länge: ca. 23 min f Produktionsjahr: 2006 Mediennummer: 4655721

Informiert wird über die Geschichte des Feuers und der Feuerwehr. Der Beruf Feuerwehrmann, - frau wird anschaulich mit seinen Aufgaben und Arbeitsgeräten vorgestellt. Das Thema Notruf spielt eine zentrale Rolle. Zum Thema Sicherheitserziehung wird der Feuerwehreinsatz gezeigt, Brandursachen besprochen und Feuer löschen geübt. Das Verhalten im Brandfalle (Alarm, Probealarm, Fluchtweg, Notruf, Feuermelder, Feuerlöscher) und erste Hilfemaßnahmen bei Verbrennungen werden dargestellt. Es gibt nicht nur Feuerwehrwagen, sondern auch die Feuerwehr auf dem Wasser, an Land oder in der Luft. Ebenfalls enthalten ist ein Exkurs zur Jugendfeuerwehr.

Fahrrad

Länge: ca. 45 min f Produktionsjahr: 2012 Mediennummer: 4668255

Das Fahrrad ist nicht nur das erste Individualverkehrsmittel gewesen, es ist bis heute auch das preiswerteste geblieben. Fahrradfahren ist zum Lieblingssport der Deutschen geworden. Fero Andersen macht auf dem Rennrad eine Rundtour um den Gardasee. Mit dabei ist ein Fahrradprofi und ein eher untrainierter Mensch – was passiert im Körper der drei Radler? Ist Fahrradfahren wirklich so gesund wie angepriesen und wenn ja, warum? Joey Grit Winkler nimmt mithilfe eines Profis die verschiedenen Fahrradtypen unter die Lupe und erklärt ihre Vorzüge: Rennrad, Mountainbike, Trekkingrad, Cruiser und Co. – für welches Terrain eignen sie sich am besten? Die Redewendung „Das ist wie das Fahrradfahren, das verlernt man nie!“ wird häufig verwendet. Welche Fähigkeiten brauchen wir, um Rad zu fahren, und warum verlernen wir es nie? Ein modernes Fahrrad besteht aus Tausenden von Einzelteilen – wir zeigen, wie aufwendig die Produktion der heutigen High-Tech-Fahrräder ist und wie akribisch die Fahrräder getestet werden. Was muss ein Fahrrad alles haben, um in Deutschland eine Straßenzulassung zu erhalten? Wie viel hält ein Fahrradhelm aus? Wie schwer sind Fahrradschlösser zu knacken? Dazu gibt es die besten Tipps von einem Fahrraddoktor, wie man ein Fahrrad schnell und einfach repariert.

Faszination Fluss

Länge: ca. 20 min f Produktionsjahr: 2013 Mediennummer: 4669620

Bäche und Flüsse durchziehen unser Land. Sie treten in einem natürlichen Lauf über ihre Ufer und bilden viele Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Der Film zeigt die vielfältige Natur entlang eines intakten Flusssystemes mit fließenden und stehenden Gewässern. Untersucht wird das Leben im Wasser (Wasser ist Ursprung des Lebens auf unserem Planeten), Amphibien, Schlangen und Vögel sowie Pflanzen und Insekten. Diese artenreiche Natur entlang der Flusssysteme muss auch für die kommenden Generationen erhalten werden. Deshalb wurden Gesetze erlassen, die die weitere Bebauung und die intensive landwirtschaftliche Nutzung einschränken und eine Renaturierung fördern. Diese Maßnahmen dienen nicht nur der Erhaltung des Artenschutzes, sondern sind ein wichtiger Beitrag zum vorbeugenden Hochwasserschutz.

Feuer

Länge: ca. 24 min f Produktionsjahr: 2015 Mediennummer: 4611165

Mit dem Phänomen Feuer werden Kinder regelmäßig in ihrer Umwelt konfrontiert. Offenes Feuer kennen sie beispielsweise durch Kerzen, Feuerzeuge oder Lagerfeuer. Dass Feuer schnell gefährlich werden kann, unterschätzen viele. Neben der Auseinandersetzung mit der Geschichte und dem

Nutzen des Feuers, beschäftigt sich die Produktion daher mit möglichen Brandursachen und Bedingungen, die ein Feuer zum Brennen braucht. Die Kinder lernen das richtige Verhalten im Brandfall kennen und erfahren, welche Ausrüstung die Feuerwehr für ihre Arbeit benötigt. Auch die richtigen Löschmethoden werden genauer unter die Lupe genommen.

Der Fluss-Check

Länge: ca. 25 min f Produktionsjahr: 2015 Mediennummer: 4611122

Von der Quelle bis zur Mündung gibt es am Main für Tobi viel zu entdecken: wie aus einem kleinen Rinnsal ein großer Fluss wird, welche Tiere und Pflanzen hier leben und wie der Transport von Waren mit Binnenschiffen funktioniert. Sehr anschaulich zeigt Tobi auch die gefährliche Kraft des Wassers bei Hochwasser. Bei einem Stopp am Wasserkraftwerk findet er heraus, wie aus der Bewegung des Wassers Strom wird.

Freizeit und Medienkonsum

Länge: ca. 11 min f Produktionsjahr: 2015 Mediennummer: 4611166

Medien spielen in unserem Alltag eine wichtige Rolle, schon bei Grundschulkindern sind sie Bestandteil der Freizeitgestaltung. So ist das auch bei Familie Schaumann, der der Film bei ihrem Medienkonsum über die Schulter schaut. Dabei werden folgende Fragen thematisiert: Was sind Medien und wofür nutzen wir sie? Wie viel Zeit verbringen wir mit Medien? Müssen Medien wirklich immer sein? Im Sinne der Medienerziehung werden die Schülerinnen und Schüler ohne erhobenen Zeigefinger dazu aufgefordert, sich mit ihrer Mediennutzung und ihrem Medienkonsum auseinanderzusetzen.

Frühblüher

Länge: ca. 30 min f Produktionsjahr: 2012 Mediennummer: 4667661

In den ersten wärmeren Tagen im Spätwinter zeigen die Frühlingsboten, dass sich neues Leben regt. In großer Artenvielfalt und Schönheit bestimmen die Frühblüher den Wechsel der Jahreszeit. Der Film geht auf die Zusammenhänge zwischen dem jahreszeitlich sehr frühen Austreiben und dem außergewöhnlich schnellen Wachstum der Frühblüher ein. In kurzen Kapiteln werden Kenntnisse über das Aussehen und den Aufbau der frühen Blütenpflanzen gezeigt. Vorgestellt werden: Buschwindröschen, Scharbockskraut, Schneeglöckchen, Märzenbecher, Krokus, Veilchen, Gänseblümchen, Blaustern, Tulpe, Narzisse, Schlüsselblume, Maiglöckchen und die Hyazinthe. Der Film erklärt, warum es den Frühblüherern möglich ist, so früh im Jahr zu blühen und welche Rolle die unterirdischen Speicherorgane dabei spielen.

Frühstück

Länge: ca. 21 min f Produktionsjahr: 2013 Mediennummer: 4669650

Frühstücken - dieses Morgenritual existiert in fast jedem Land, jeder Kultur und in jedem Jahrhundert. Doch die Lebensmittel, der Zeitpunkt, Ablauf und die Dauer unterscheiden sich von Land zu Land, Familie zu Familie, Mensch zu Mensch. Egal, wo man sich auf der Welt befindet - am Morgen wird in den meisten Kulturen gefrühstückt, oder auch das Fasten gebrochen, wie das englische Wort breakfast ausdrückt. Je nach Klima, Nahrungsangebot und Tradition haben sich beim Frühstücken ganz unterschiedliche Essgewohnheiten auf der Welt gebildet. Nahrhaft mit Kochbananen und Reis, wie in Südamerika. Herzhaft mit Wurst und Brezeln, wie im deutschen Bundesland Bayern. Oder wie in Frankreich süß mit Kaffee und Croissants. Die morgendlichen Gewohnheiten bilden sich von Kindheit an heraus. Sie werden aber auch vom Klima beeinflusst und Traditionen, die in jedem Land unterschiedlich sind.

Für Hund und Katz ist auch noch Platz

Länge: ca. 25 min f Produktionsjahr: 2012 Mediennummer: 4671990

Eine Hexe fliegt mit ihrer Katze auf einem Besen fröhlich durch die Lüfte - bis ein stürmischer Wind ihren Hut, ihre Haarschleife und ihren Zauberstab davon weht. Diese werden jeweils von einem Hund, einem Vogel und einem Frosch gefunden und zurückgebracht. Jedes dieser Tiere fragt nach einem Platz auf dem Besenstiel. Sie stiegen auf, doch alle zusammen sind zu schwer und der Besen bricht. Gemeinsam stürzen sie ab, und zwar mitten in einem abgelegenen Sumpf.

Fußball

Länge: ca. 32 min f Produktionsjahr: 2011 Mediennummer: 4664226

Fußball macht Spaß und fasziniert, überall auf der Welt. Ob als Profi- oder als Amateurspieler, Frauen oder Männer, es wird um jeden Ball und um den Sieg gekämpft. Fußball spielt man international nach einheitlichen Regeln. Diese werden im Film erklärt: Was bedeuten die Markierungen auf dem Feld? Wann gibt es Abstoß, wann Freistoß, wann Eckstoß, wann Strafstoß, wann Einwurf usw.? Wir sehen Schiedsrichter bei der Arbeit und lernen die Bedeutungen der Handzeichen. Neben der Ausrüstung ist das Können wichtig. Mädchen- und Jungenteams zeigen Dribblings, Annahmen, Kopfbälle, Pässe und Schüsse. Zudem werden verschiedene Trainingsmethoden vorgestellt. Entscheidend neben den Spielertypen und dem Können der Einzelnen ist die Taktik – die Aufstellung, mit der man versucht, mehr Tore als der Gegner zu schießen.

Gänse

Länge: ca. 13 min f Produktionsjahr: 2016 Mediennummer: 4675555

Gänse, egal ob Wild- oder Hausgans, sind gesellige, neugierige, häufig sehr lautstarke und wehrhafte Wasservögel. Viele von ihnen fliegen zweimal im Jahr unglaublich weite Strecken von ihrem Brutgebiet ins Winterquartier und zurück. Gänse sind besonders lernfähig und schließen lebenslange Partnerschaften. Eines sind Gänse sicherlich nicht: dumm. Der Film zeigt, wie sie leben, wovon sie sich ernähren und wie sie sich fortpflanzen

Der Garten im Jahreslauf

Länge: ca. 22 min f Produktionsjahr: 2015 Mediennummer: 4673664

Ein naturnah gestalteter Garten bietet Unterschlupf und Nahrung für viele zunehmend gefährdete Tierarten. Mit Hauptaugenmerk auf den hohen ökologischen Nutzen des Naturgartens begleitet der Film in die kreichende, fleuchende, blühende, duftende "Wildnis" des Lebensraums Garten.

Das Gebet

Länge: ca. 26 min f Produktionsjahr: 2012 Mediennummer: 4667663

Das Gebet, ein religiöser Grundakt, der in Form einer Bitte, des Dankes oder als Gespräch formuliert sein kann. Ob im Islam, im Christentum, im Buddhismus, im Hinduismus oder im Judentum – in allen fünf Weltreligionen geht es im Gebet um die Zuwendung zu ihrem Gott oder einer höheren Kraft. Danken, Bitten, den Tag Revue passieren lassen, Ruhe finden – das alles kann Inhalt eines Gebets sein. Wir beten, um Antworten zu finden, Trost und Stärke und weil wir in Zeiten der Hektik Ruhe und Besinnung suchen. Auch aus Tradition oder Pflichtgefühl ihrem Gott gegenüber beten Menschen. Manch einer mag sich wünschen, beim Beten erhört zu werden. Es gibt Studien, die untersuchten, ob das eintritt, um was wir im Gebet bitten. Die Ergebnisse sind jedoch nicht eindeutig. Für die Betenden ist das kein Grund aufzuhören. Denn der Nutzen eines Gebets lässt sich nicht in Studien messen. Das Glück besteht für viele weniger darin, dass Bitten erhört werden, als vielmehr um einen Kontakt mit ihrem Gott.

Gefühle

Länge: ca. 25 min f Produktionsjahr: 2015 Mediennummer: 4673671

Wir können voller Freude sein, wir können aber auch traurig sein, wir können Angst haben, wir können eine Wut auf jemanden haben oder ihn unheimlich gern haben. Und das alles ändert sich manchmal sogar ganz schnell von einem Moment auf den anderen. Gefühle gehören zum Leben der Menschen. Alle haben Gefühle – manche Menschen zeigen diese Gefühle mehr, manche weniger. Der Film gibt Impulse die eigenen Gefühle wahrzunehmen und bestimmen zu können. Denn: Nur wer sich seiner Gefühle bewusst ist und sie deuten kann, erkennt ihre Ursachen und kann negative Gefühle mindern.

Gehörlos und blind

Länge: ca. 52 min f Produktionsjahr: 2015 Mediennummer: 4673628

Rund 160.000 Menschen in Deutschland sind entweder blind auf die Welt gekommen oder im Laufe ihres Lebens erblindet. Von Gehörlosigkeit sind sogar noch deutlich mehr Menschen betroffen. Wie sich das anfühlt und ob die heutzutage stets beschworene Barrierefreiheit tatsächlich einen ungehinderten Zugang zu allen wichtigen Orten des öffentlichen Lebens ermöglicht, soll in einem Experiment herausgefunden werden. Der Film zeigt auch Menschen, die ohne Hör- bzw. Sehsinn ein aktives und selbstbestimmtes Leben führen.

Gemüse und Ölpflanzen

Länge: ca. 24 min f Produktionsjahr: 2010 Mediennummer: 4658324

Der Handel bietet uns das ganze Jahr über ein abwechslungsreiches Angebot an verschiedenen Gemüsearten. Doch wo kommt das Gemüse her? Ursprünglich wild wachsend ist das Gemüse heute eine Kultur- und Nutzpflanze. Es wird vom Menschen gesät oder gepflanzt, gepflegt und geerntet. Um gut gedeihen zu können, brauchen Pflanzen ein bestimmtes Maß an Wärme, Wasser, Licht, Luft, Nährstoffen und einen geeigneten Boden. Die verschiedenen Gemüsesorten, das Aussehen, der Geschmack und die Verwendung werden ebenso gezeigt wie die heimischen Ölpflanzen und ihre Verwendung. Ein Kapitel beschäftigt sich mit einem Hauptnahrungsmittel, der Kartoffel.

Geometrie entdecken

Länge: ca. 15 min f Produktionsjahr: 2015 Mediennummer: 4673958

Überall begegnet man geometrische Flächen- und Körperformen. Der Film stellt zu Beginn das Dreieck, das Viereck, das Sechseck, das Achteck und den Kreis vor. Animationen veranschaulichen die Eigenschaften des Rechtecks und des Quadrats und fördern in einem Suchspiel die Identifizierung ebener Figuren. Anschließend erläutert der Film mithilfe von Real- und Trickaufnahmen die Merkmale der geometrischen Körper Zylinder, Pyramide, Quader, Würfel, Kugel und Kegel. Er behandelt außerdem Vollkörper-, Kanten- und Flächenmodelle sowie zusammengesetzte Körper und Würfelbauten. In einem weiteren Schwerpunkt zeigt der Film symmetrische Figuren und verdeutlicht die Eigenschaften der Achsensymmetrie.

Gesunde Ernährung

Länge: ca. 23 min f Produktionsjahr: 2008 Mediennummer: 4656528

Das Medium gibt einen Einblick in Themenaspekte der gesunden Ernährung. Grundschul Kinder erfahren, wozu der Körper die verschiedenen Nährstoffe benötigt und lernen zugehörige Fachbegriffe kennen. Sie werden angeregt, über unterschiedliche Essgewohnheiten zu sprechen und über das eigene Essverhalten nachzudenken. Der Film zeigt die Bedeutung der regelmäßigen und

abwechslungsreichen Ernährung für das eigene Wohlbefinden, die Leistungskraft und die Gesundheit.

Getreide

Länge: ca. 22 min f Produktionsjahr: 2010 Mediennummer: 4658325

Der Film gibt Einblicke in bäuerliche Arbeitsformen aus früherer und heutiger Zeit und in die Arbeit eines Bäckers. Darüber hinaus werden Informationen über Merkmale und Verwendung der wichtigsten Getreidearten Roggen, Weizen, Gerste, Hafer und Mais gegeben. Folgende Schwerpunkte werden besonders behandelt: Brot backen, vom Korn zum Mehl, Getreidearten und Geschichte des Getreides.

Der Gletscher-Check

Länge: ca. 25 min f Produktionsjahr: 2016 Mediennummer: 4611124

Der Klimawandel hinterlässt sichtbare Spuren an den Gletschern überall auf der Welt. Tobi erkundet gemeinsam mit Gletscherforschern, wie es zum Abschmelzen der Gletscher kommt, welche Auswirkungen der Erderwärmung bereits messbar sind und wie sich die Situation weiter entwickeln könnte. Dabei erkundet er auch, wie Gletscher entstanden sind und schon seit Urzeiten die Landschaft und das Klima auf der Erde beeinflussen.

Der Grüffelo

Länge: ca. 25 min f Produktionsjahr: 2009 Mediennummer: 4666030

Der große Wald ist voller Gefahren. Da ist es gut, wenn man einen starken Freund hat. Und wenn man keinen hat, muss man einen erfinden. Die kleine Maus droht jedem, der sie fressen will, mit dem schrecklichen Grüffelo. Dabei gibt's Grüffelos gar nicht... Doch dann taucht er plötzlich wirklich auf, und sein Lieblingsschmaus ist Butterbrot mit kleiner Maus. Aber was eine clevere Maus ist, die lehrt auch einen Grüffelo das Fürchten.

Das Grüffelokind

Länge: ca. 26 min f Produktionsjahr: 2011 Mediennummer: 4669675

Vor vielen Jahren wurde der große, mächtige Grüffelo von der kleinen Maus mit einem schlaun Trick in die Flucht geschlagen. Seither hat der Grüffelo eine Heidenangst vor dem frechen Nager und hält sich fern vom dunklen Wald, in dem die Maus lebt. Auch dem Grüffelokind hat der Vater eingeschärft, dass der Wald nichts Gutes verheißt. Grüffelokinder aber sind von Natur aus sehr neugierig - und so macht es sich eines Nachts auf den Weg, um die mysteriöse Maus aufzuspüren.

Hamster

Länge: 21:16 min f Produktionsjahr: 2016 Mediennummer: 4675530

Hamster sind kleine Nager mit vier scharfen Nagezähnen. Sie sind mit Mäusen verwandt. Sie sind dämmerungs- und nachtaktive Tiere. Der Feldhamster ist die einzige Art der Gattung Hamster, die bei uns heimisch ist. Er ist inzwischen fast ausgerottet und daher streng geschützt. Der Unterrichtsfilm behandelt: Systematik, Verbreitung und Lebensraum. Neben Anatomie und Biologie ist ein weiterer Schwerpunkt die Beziehung zum Mensch. Beim Thema Gefährdung und Schutzmaßnahmen zeigen wir ein einzigartiges Projekt in Deutschland: im Jahre 2004 wurde im Heidelberger Zoo ein Zuchtprogramm für den Feldhamster aufgebaut.

Hase und Kaninchen

Länge: 15:16 min f Produktionsjahr: 2016 Mediennummer: 4675553

Wie unterscheidet man einen Hasen von einem Kaninchen? Auch wenn es auf den ersten Blick etwas verwirrend erscheint, es ist eigentlich gar nicht so schwer Hasen und Kaninchen voneinander zu unterscheiden. Hase und Kaninchen sehen sich ähnlich, doch bis auf ihr Aussehen haben die beiden wenige Gemeinsamkeiten. Der Unterrichtsfilm behandelt das Aussehen, das Gebiss und die unterschiedlichen Lebensweisen sowie Bedrohungen. Ein Extrakapitel ist dem Hauskaninchen gewidmet.

Haushund

Länge: ca. 47 min f Produktionsjahr: 2012 Mediennummer: 4668253

Fast fünf Millionen Hunde leben in Deutschland und deren Besitzer kümmern sich meist liebevoll um die Vierbeiner. Dennoch gibt es immer wieder „Problemhunde“. Gezeigt wird, wie bereits bei einem Welpen erkannt werden kann, wie sich das Tier als erwachsener Hund verhalten wird. Weiter wird nützliches und irrsinniges Hundezubehör getestet. Weitere Themen sind: Was unterscheidet den Hund vom Menschen? Wie nimmt der Hund seine Umgebung wahr? Wie sieht, riecht, jagt ein Hund? Worauf reagiert er?

Die Hauskatze

Länge: ca. 15 min f Produktionsjahr: 2014 Mediennummer: 4672162

Zu Beginn stellt der Film die Hauskatze als Säugetier vor und arbeitet die Körpermerkmale heraus, die alle Katzen auszeichnen. Anschließend gibt er einen Einblick in ihr Verhalten. Das Heranwachsen von Katzenwelpen wird ebenso begleitet wie die Untersuchung eines Katers beim Tierarzt. Die verantwortungsvolle, artgerechte Haltung einer Katze kostet viel Zeit. Beim Besuch in einem Tierheim wird deutlich, dass immer noch zu viele Tiere gedankenlos angeschafft werden. Johanna hat sich vorher genau informiert und will nun einer Katze aus dem Tierheim ein neues, schönes Zuhause geben.

Haustiere

Länge: ca. 27 min f Produktionsjahr: 2011 Mediennummer: 4664193

Der Film zeigt die Merkmale und Verhaltensweisen der gängigsten Haustiere, wie z. B. Hund, Katze, Meerschweinchen, Goldhamster, Kaninchen und Fische. Auch die artgerechte Pflege und Haltung wird erklärt. In den Kapiteln Polizei- und Blindenhund sieht man, wie wichtig ein Haustier für das alltägliche Leben sein kann. Die gute Zusammenarbeit zwischen Mensch und Tier kann das Leben der Menschen erleichtern. Eine ganz andere Art von Haustieren sind Fische. Das Aquarium ist ein schöner Blickfang und das Beobachten macht viel Freude. Auf dem Bauernhof nutzt man die Haustiere auch als Nutztiere, wie zum Beispiel das Huhn oder das Schwein.

Hecht

Länge: 13:34 min f Produktionsjahr: 2016 Mediennummer: 4675552

Der Hecht ist Fisch des Jahres 2016. Er ist einer unserer größten heimischen Raubfische. Sein Maul ist mit messerscharfen Zähnen gespickt. Sein lang gestreckter, stromlinienförmiger Körper macht ihn zudem pfeilschnell. Er ist der perfekte Unterwasserjäger. Zugleich ist er aber auch Beute vieler Tiere und ein beliebter Speisefisch. Er ist noch nicht selten oder vom Aussterben bedroht. Aber zur Fortpflanzung ist er auf intakte Laichplätze entlang der Gewässer angewiesen – und die sind selten geworden. Der Film zeigt die Merkmale und Lebensraum, geht auf Nahrung sowie Feinde ein und behandelt schließlich die Fortpflanzung des Hechtes.

Hecke im Jahreslauf

Länge: ca. 24 min f Produktionsjahr: 2008 Mediennummer: 4656529

Das Medium geht zunächst auf die Vielfalt und Art sowie die unterschiedlichen Aufgaben einer Hecke ein. Bilder veranschaulichen den Unterschied von Nieder-, Mittel- und Hoch- bzw. Baumhecke. Der Aufbau der Hecke wird erklärt. Die Hecke wird im Jahreslauf gezeigt mit den damit zusammenhängenden Veränderungen bei Pflanzen und Tieren. Auf die wichtigsten Sträucher, Bäume, Blumen und Tierarten im Biotop Hecke wird eingegangen. Am Beispiel von Holunder, Schlehdorn und Pfaffenhütchen sollen die Schüler giftige und essbare Früchte unserer Sträucher unterscheiden lernen. Blüten, Früchte, Spinnen, Insekten und andere Bewohner der Hecke werden vorgestellt.

Heimatliche Spuren

Länge: ca. 19 min f Produktionsjahr: 2007 Mediennummer: 4656526

Laut Lexikon ist Heimat die Gesamtheit der Lebensumstände, in denen ein Mensch aufwächst. Dieses Medium stellt alles rund um das Thema Heimat vor. Heimatlieder, Heimatfilme und Heimatromane werden unter die Lupe genommen. Der Zusammenhang zwischen Heimat und Identität wird erläutert. Heimat kann bedingt durch unterschiedliche Nationalitäten mit unterschiedlichen Sprachen, Sitten und Gebräuchen viele Gesichter haben. Aber auch bei allen kulturellen Unterschieden und Lebensweisen, von weitem betrachtet haben alle Menschen dieselbe Heimat: nämlich die Erde!

Heimische Obstarten

Länge: ca. 30 min f Produktionsjahr: 2011 Mediennummer: 4664189

Der Film widmet sich dem Thema „Obst“. Die Vorgänge in der Natur werden kennengelernt. Es wird darauf eingegangen, wie die Früchte an Obstbäumen und Sträuchern entstehen und sich entwickeln. Auch informiert der Film über den heimischen Obstanbau und geht auf die Bedeutung von Obst für eine gesunde Ernährung ein. Schwerpunkte sind: Heimische Obstarten (verschiedene Obstarten, Aussehen, Vorkommen); Kernobst (Bestäubung und Befruchtung, Entwicklungsstufen eines Apfels); Steinobst (Aufbau und Bestandteile einer Kirschblüte, Veränderung eines Kirschbaumes); Beerenfrüchte (Inhaltsstoffe, Erntezeit, Vitamingehalt); Anbauarten (Plantage, Streuobstwiesen und deren Lebewesen); Verarbeitung (Ernte, Apfelsaftherstellung, Marmeladenherstellung).

Holz / Papier / Recycling

Länge: ca. 23 min f Produktionsjahr: 2007 Mediennummer: 4657335

Der Film informiert über die Aufbereitung und Verarbeitung von Holz. Die Herstellung von Papier, als Alltagsgegenstand in unserem Leben sowie das Recyclingverfahren werden erklärt. Folgende Schwerpunkte zu den Themen sind enthalten: Holz - ein natürlicher Rohstoff (Aussehen, Eigenschaften; Holzarten); Im Sägewerk (Be- und Verarbeitungstechniken mit modernsten Maschinen); Papier (täglicher Gebrauch, Herstellung von Papier, Papiersorten, Eigenschaften); Recycling (Altpapier als wichtiger Rohstoff für die Wiederverwertung von gebrauchtem Papier, Recyclingtechnik); Umweltschutz (Rettung der Bäume, Sammeln von Altpapier).

Hühner

Länge: ca. 13 min f Produktionsjahr: 2016 Mediennummer: 4675556

Auf der ganzen Welt werden Hühner als Haus- und Nutztiere gehalten. Über 150 Hühnerrassen gibt es heute. Früher gehörten Hahn und Hennen zu jedem Bauernhof. Wer einen Garten besaß, hielt auch eine Schar Hühner. Heute sind sie ein seltener Anblick, selbst auf dem Dorf, denn die meisten Hühner leben in großen, geschlossenen Ställen. Der Film geht auf die Verhaltensweisen, die verschiedenen Rassen und die Hühnerzucht ein.

Das Huhn

Länge: ca. 12 min f Produktionsjahr: 2011 Mediennummer: 4666387

EI UND HUHN: ZU BESUCH BEI LEGEHENNEN (11:27 min): Fast 200 Eier isst jeder von uns pro Jahr. Nur wenige dieser Eier kommen von kleinen Biobauernhöfen. Die Reportage zeigt Legehennenhaltung im kleinen und im großen Stil, was sie fressen und unter welchen Bedingungen sie bei Boden- oder Freilandhaltung aufwachsen und wie vielseitig Hühner genutzt werden.

Igel

Länge: ca. 23 min f Produktionsjahr: 2011 Mediennummer: 4667255

Bis zu 8000 Stacheln trägt er auf dem Rücken, dabei wird er höchstens 30 cm lang. Trotzdem kann er sich sehr gut gegen seine Feinde behaupten. Denn dieser Insektenfresser kann sich einrollen. Obwohl der Igel ein Wildtier ist, lebt er heutzutage gern in der Nähe von Menschen. Einfache Erläuterungen und Filmaufnahmen zeigen das arttypische Verhalten, die Charakteristika aber auch die Gefährdung des heimischen Braunbrustigels. Nachts wird der Igel auf seinen Streifzügen nach Nahrung begleitet, tagsüber sieht man ihn in seinem Versteck schlummern und wenn die Paarungszeit vorüber ist, werden sechs verwaiste Igelkinder auf ihrem Weg ins Erwachsenenalter begleitet. Die Themenschwerpunkte sind Lebensraum und Verbreitung, Merkmale, Verhalten im Jahreslauf, Nahrung, Fortpflanzung sowie Schutz und Gefährdung.

Die innere Uhr

Länge: ca. 45 min f Produktionsjahr: 2011 Mediennummer: 4667158

Der Faktor Zeit bestimmt unser gesamtes Leben. Manchmal scheint sie dabei still zu stehen und manchmal scheint sie nur so zu rennen. Zeit ist zwar eine physikalische Größe, die sich durch Uhren bis auf Millisekunden messen lässt. Das tatsächliche Zeitempfinden ist aber bei jedem Menschen individuell unterschiedlich. Woran liegt es, das dem Einen eine Stunde ewig lang vorkommt, der Andere aber das Gefühl hat, es sei nur ein Augenblick vergangen? Was ist mir unserem Zeitgefühl los? Was bedeutet Zeit überhaupt? Eine der größten Herausforderungen im Alltag ist gelungenes Zeitmanagement. Deshalb blüht auch der Markt an Ratgebern, Tipps und Tricks jeglicher Art, wie wir uns unsere Zeit am Geschicktesten einteilen.

Der Internet-Check

Länge: ca. 25 min f Produktionsjahr: 2015 Mediennummer: 4611123

Jeden Tag verschicken wir über das Internet Millionen von Bildern, Nachrichten oder Videos, rund um die Welt. Tobi checkt, wie dieses weltweite Netz der Computer entstanden ist und wie die Informationen transportiert werden. Mit Michael baut Tobi ein Modell, das zeigt, wie soziale Netzwerke funktionieren. Auch die Gefahren werden angesprochen. Und ein Blick in die Zukunft zeigt, dass selbst Autos über das Internet gesteuert werden können.

Islam

Länge: ca. 25 min f Produktionsjahr: 2015 Mediennummer: 4673678

Der Film vermittelt Wissen über die monotheistische Religion des Islams in seinem Unterschied zum Christentum, um so eine kritisch reflektierte Auseinandersetzung mit dem Thema zu ermöglichen. Ziel ist die Hinführung zu einem Dialog zwischen Anhängern der beiden Religionen und das Erkennen der gemeinsamen glaubensgeschichtlichen Wurzeln.

Kartenkunde

Länge: ca. 28 min f Produktionsjahr: 2015 Mediennummer: 4673656

Der Film will in die Himmelsrichtungen und den richtigen Umgang mit einem Kompass einführen und erklärt dessen Funktionsweise basierend auf dem Erdmagnetfeld. Im Anschluss werden Karten als angepasste Vogelperspektive interpretiert und verschiedene Arten und Zwecke von Karten vorgestellt. Ebenso wird darauf eingegangen wie und von wem solche Karten hergestellt werden.

Die Kartoffel

Länge: ca. 30 min f Produktionsjahr: 2011 Mediennummer: 4665853

Die Kartoffel gehört zu einem der wichtigsten Grundnahrungsmittel auf der Welt. Gemeinsam mit Reis, Mais, Weizen, Gerste, Soja und Zuckerrohr gehört sie zu den sieben wichtigsten Lebensmitteln der Erde. Ursprünglich stammt sie aus Südamerika von den Anden. Die Spanier brachten sie nach Europa und weiter auf alle Kontinente. Sie wird in 130 Ländern der Erde angebaut. Durch Züchtung gibt es bereits viele verschiedene Kartoffelsorten. In Deutschland sind über hundert Sorten auf dem Markt, die unterschiedliche Eigenschaften und Geschmacksrichtungen haben. Für jeden Verwendungszweck werden ganz spezielle Kartoffelsorten gezüchtet. Etwa zehn Jahre dauert es, bis eine neue Sorte entwickelt und zum Anbau zugelassen wird. Die Kartoffel, die auch Erdapfel genannt wird, ist die am häufigsten angebaute Kulturpflanze und Hauptnahrungsmittel.

Kinder haben Rechte

Länge: ca. 17 min f Produktionsjahr: 2013 Mediennummer: 4669649

Kinder haben Rechte! Am 20. November 1989 wurde die UN-Kinderrechtskonvention beschlossen. Sie legt in 54 Artikeln die ganz speziellen Rechte für Kinder fest. Fast alle Länder der Erde haben das akzeptiert und unterschrieben. Sie arbeiten gemeinsam, egal welcher Kultur und welcher Religion sie angehören, daran, die Kinderrechte für alle 2,2 Milliarden Kinder dieser Welt Wirklichkeit werden zu lassen. Kinderrechte sind von zentraler Bedeutung für eine Welt mit Frieden, Fairness, Sicherheit und Respekt für die Umwelt. Der Film zeigt die Lebensweisen und -umstände von Kindern in verschiedenen Ländern. Es werden mangelnde Schulbildung, Kinderarbeit und schlechte ärztliche Versorgung angesprochen. Zudem stellt der Film die UN-Kinderrechtskonvention vor und zeigt auf, welche Rechte für Kinder beschlossen wurden. Es wird erläutert, dass die Durchsetzung der Kinderrechte schwierig ist und dass es notwendig ist, mit vielfältigen Aktionen auf sie aufmerksam zu machen.

Kreuzotter

Länge: 18:56 min f Produktionsjahr: 2016 Mediennummer: 4675528

Weltweit hat die Kreuzotter ein großes Verbreitungsareal. Ihren deutschen Namen verdankt die Kreuzotter wohl dem breiten Zickzackband auf ihrem Rücken bzw. auf ihrem "Kreuz". Der lateinische Gattungsname *Vipera* weist (als Verkürzung von *vivipara*) auf die Fortpflanzungsweise der lebend gebärenden Kreuzotter hin. Die Kreuzotter ist eine Giftschlange, die aber bei Gefahr versucht, zu flüchten. Der Unterrichtsfilm behandelt ihre systematische Stellung im Tierreich. Auch Körperbau und Fortbewegung, Sinneswahrnehmung sowie die inneren Organe sind Gegenstand des Films. Ebenso werden Ernährung, Fortpflanzung, Entwicklung und Wachstum im Detail dargestellt. Die Ökologie mit den Schwerpunkten Lebensraum, Verhalten bis hin zum Kreuzotterbiss und die Gefährdung bilden den Schluss des Films.

Längenmaße

Länge: ca. 29 min f Produktionsjahr: 2007 Mediennummer: 4656540

Der Film startet mit einem Blick in die Vergangenheit: Wie haben Menschen früher gemessen? Welche historischen Maßeinheiten gab es damals? Was ist das Urmeter? Ab wann gab es ein

Einheitensystem? Nachfolgend werden die Maßeinheiten Meter (m), Zentimeter (cm), Millimeter (mm), Dezimeter (dm) und Kilometer (km) genauer unter die Lupe genommen. Im dritten Kapitel werden die Umrechnungen im Überblick vorgestellt und die Systematik dahinter erläutert, auch die Kommazahlen und die Vorsilben werden anschaulich erklärt. Als nächstes erfolgt ein Exkurs in andere Länder und ihre Längenmaße. Amerika und Großbritannien mit inches, feet, yards und miles stehen im Mittelpunkt. Im 5. Kapitel wird mit Maßstäben gerechnet. Insbesondere der Maßstab auf Landkarten, aber auch maßstäblich verkleinern oder vergrößern sind die schwerpunktmäßigen Themen. Im letzten Kapitel werden die Umfänge von Rechtecken und Quadraten an verschiedenen Beispielen gemessen und berechnet.

Landkarte und Kompass

Länge: ca. 25 min f Produktionsjahr: 2007 Mediennummer: 4656172

Fünf Kinder werden von Professor Lunatus auf ihren Wanderungen und auf ihrem Weg in die Stadt begleitet. Sie erlernen dabei den praktischen Umgang mit den wichtigsten Orientierungshilfsmitteln.

Lebensraum Teich

Typ: 46 Länge: ca. 25 min f Produktionsjahr: 2016 Mediennummer: 4611197

Die Schülerinnen und Schüler erhalten in dieser Produktion einen Einblick in diesen spannenden Lebensraum. Sie lernen, wie man sich am Teich verhält und welche Beobachtungsinstrumente ihnen zur Verfügung stehen. Sie analysieren die einzelnen Teichzonen und die Lebensweise von ausgewählten Tieren und Pflanzen. In einem eigenen Film wird auf die Entwicklung der Kröte eingegangen.

Lebensraum Wald

Länge: ca. 14 min f Produktionsjahr: 2008 Mediennummer: 4658332

Der Film informiert über Aussehen und Erscheinungsbild des Rotfuchses, stellt seinen Lebensraum vor, macht auf Verwandtschaften zu anderen Tieren aufmerksam, erläutert die Fortpflanzung des Fuchses und geht auf seine Nahrung sowie auf seine Feinde und häufige Krankheiten ein.

Lebensraum Wiese

Länge: ca. 19 min f Produktionsjahr: 2007 Mediennummer: 4656530

Der Film gibt einen Einblick in die für den Lebensraum Wiese typischen Pflanzen und Tiere. Auf einer Wiese leben unzählige Tier- und Pflanzenarten miteinander

Magnetismus

Länge: ca. 35 min f Produktionsjahr: 2006 Mediennummer: 4654716

Entdeckung und Geschichte des Magnetismus; Magnetformen und Magnetwirkung; Erdmagnetismus und Kompass; Magnetismus und Strom.

Marienkäfer

Länge: ca. 19 min f Produktionsjahr: 2006 Mediennummer: 4655707

Der Siebenpunkt-Marienkäfer wurde als Insekt des Jahres 2006 ausgewählt. Der Film zeigt neben den Merkmalen dieser und anderer Arten auch die Fortpflanzung und Entwicklung verschiedener Arten und deren Vorkommen. Ein Schwerpunkt der Betrachtung liegt außerdem auf der Erklärung des ökologischen Beziehungsgefüges, innerhalb dessen der Käfer existiert. Hierbei spielt auch der Bezug zum Menschen eine Rolle, der den Marienkäfer als Blattlausvertilger und wegen seines attraktiven

Aussehens seit je her schätzt. Außer dem Käfer selbst werden auch verschiedene Raubfeinde, wie Schlupfwespen und Spinnen, in eindrucksvollen Nahaufnahmen gezeigt.

Meeressäuger

Länge: ca. 26 min f Produktionsjahr: 2011 Mediennummer: 4665854

Der Film zeigt die Besonderheiten der Wale, die in 2 Hauptgruppen unterteilt werden: Bartenwale und Zahnwale. Bartenwale, zu denen auch der Blauwal zählt, ernähren sich von Kleinstlebewesen, dem Krill. Zahnwale ernähren sich von Fischen, Krebsen und anderen Meerestieren. Einer der bekanntesten Vertreter ist der Schwertwal, der der schnellste Meeressäuger ist. Mit ihren Sprüngen begeistern sie die Zuschauer in Seeaquarien. Diese Tierhaltung ist aber schwer umstritten. Wale sind auch begehrt wegen ihrem Speck, Fleisch und Öl. Durch rücksichtsloses Töten wurden die Wale fast ausgerottet und stehen heute unter internationalem Schutz. Whale watching fördert das Interesse der Menschen an diesen beeindruckenden Tieren. Eine weitere bedrohte Tierart lebt in den warmen und seichten Gewässern Mittelamerikas: Es sind Seekühe, die sich ausschließlich von Pflanzen ernähren.

Mein Körper

Länge: ca. 24 min f Produktionsjahr: 2010 Mediennummer: 4662226

Alle Menschen auf der ganzen Welt haben den gleichen Körperbau. Doch sie unterscheiden sich in Geschlecht, Größe, Gewicht, Haut- und Haarfarbe. Auch die Art sich zu bewegen, ist bei jedem Menschen anders. Der Film zeigt die Einzigartigkeit der Menschen und die Besonderheit des eigenen Körpers. Der Körperaufbau, wichtige Organe, Muskeln und Knochen, Blutkreislauf und Nervensystem werden dargestellt, die einzelnen Funktionen werden erklärt. Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen werden dargestellt. Der Film macht deutlich, dass diese Unterschiede in der Pubertät verstärkt werden. Wie Hormone während der Pubertät einiges durcheinander bringen und die Körper sich in dieser Zeit verändern, wird dargestellt.

Milch

Länge: ca. 22 min f Produktionsjahr: 2008 Mediennummer: 4656512

Milch ist eines der ältesten und gleichzeitig natürlichsten Lebensmittel, das bekannt ist. Dieses Medium informiert über alles rund um die Kuhmilch. Woher kommt die Milch, wie werden die Kühe versorgt, was fressen die Kühe? Welche Rinderrassen gibt es, wie wird gemolken im Vergleich früher und heute. Was ist überhaupt das Euter? Welche Milchsorten gibt es? Was bedeutet pasteurisiert, ultrahocherhitzt, homogenisiert und sterilisiert? Wie gelangt die Milch von der Kuh zu uns? Wie wird Milch abgefüllt und verpackt? Was für Milchfrischprodukte gibt es? Und wie wird aus Milch Butter und Käse? Im letzten Kapitel wird die Geschichte der Milchgewinnung gezeigt.

Milch und Käse

Länge: ca. 30 min f Produktionsjahr: 2013 Mediennummer: 4670852

Seit Jahrtausenden wird aus geronnener Milch eines der schmackhaftesten und vielfältigsten Grundnahrungsmittel hergestellt: Käse. Um Käse zu machen, benötigt man vor allen Dinge eines: Milch! Egal, ob von der Kuh oder der Ziege, vom Schaf oder vom Büffel, alle genannten Milchsorten lassen sich zu Käse verarbeiten. Danach beginnt für die meisten Käse der Reifeprozess. In einer Molkerei wird der Produktionsvorgang erklärt. Folgende Fragen werden ebenfalls erörtert: Wie gesund ist Käse? Welche Auswirkungen kann Käse auf den menschlichen Körper haben? Außerdem informiert der Film über Laktoseintoleranz und wie man am besten mit dieser Milchzuckerunverträglichkeit umgeht. Während das Problem in Europa nur die Ausnahme darstellt,

leiden mehr als drei Viertel der Bevölkerung Südostasiens an Laktoseintoleranz. Wo kommt diese Unverträglichkeit her? Und warum sind Europäer und Amerikaner seltener davon betroffen als Asiaten oder Afrikaner?

Mobbing in der Grundschule

Länge: ca. 17 min f Produktionsjahr: 2015 Mediennummer: 4611163

Soziale Verhaltensweisen für ein friedliches Zusammenleben einzuüben, gehört zu den allgemeinen Erziehungszielen. Doch schon Grundschüler mobben sich gegenseitig und können ein entsprechendes Rollenprofil entwickeln. SELBER SCHULD (ca. 17 min): Einer Klasse gelingt es, einen schon länger andauernden Konflikt unter sich zu lösen. Sie erfahren: Gemeinsam sind wir stark gegen Mobbing. Spaß hat seine Grenzen, wenn andere zu leiden beginnen.

Müll

Länge: ca. 29 min f Produktionsjahr: 2010 Mediennummer: 4662225

Der Inhalt des Filmes bezieht sich auf die Entstehung und die Beseitigung des Hausmülls. Er veranschaulicht, welche verschiedenen Müllarten es gibt, wie sie entsorgt werden und wie viele wiederverwertbare Materialien im Hausmüll enthalten sind. Recycling und der Kreislauf der Wertstoffe werden dargestellt. Es wird darauf eingegangen, wie aus altem Glas wieder neue Glasflaschen und aus alten Zeitungen wieder neue Papierrollen entstehen. Auch der Weg des Biomülls vom Kompost zur Blumenerde wird erläutert. Der Film zeigt ebenso den Ablauf bei der Müllverbrennung und wie eine moderne Deponie beschaffen ist.

Müllvermeidung

Länge: ca. 42 min f Produktionsjahr: 2012 Mediennummer: 4668258

Zwei Wissensreporter starten das Experiment 24 Stunden lang keinen Müll zu produzieren. Was können die beiden eigentlich noch essen? Wo können sie einkaufen? Und wie vermeiden sie es, mit Werbeprospekten und Verpackungsmaterial überschwemmt zu werden? Das Experiment zeigt, welchen Abfall wir tagtäglich produzieren und mit welchen Tricks wir unseren persönlichen Müllberg schrumpfen lassen können. Auch bekommen die Zuschauer Antworten auf folgende Fragen: Lohnt es sich, Flaschen nach Farben zu trennen? Landet der sorgfältig getrennte Müll am Ende doch in der Müllverbrennungsanlage? Welche Trendsportart verbirgt sich hinter dem Begriff "Dumpster Diving", und wie kann man aus dem Datenmüll auf zerkratzten CDs und magnetisierten Festplatten wieder die ursprünglichen Informationen zurückgewinnen?

Nationalpark

Länge: ca. 18 min f Produktionsjahr: 2008 Mediennummer: 4659257

Der Film widmet sich ausgehend von der Nationalparkidee, den Nationalparks in Österreich, den Gewässern in den Hohe Tauern und der Welt des Eises. Einblicke in die Artenvielfalt der Tier- und Pflanzenwelt der Hohen Tauern werden ebenso gezeigt wie die Nutzung durch den Menschen. Almhütten und schmackhafte Almprodukte, das perfekte Zusammenspiel von Natur- und Kulturlandschaft vermitteln zum Abschluss das Bild einer Landschaft, in der es sich lohnt zu verweilen.

Das Ohr

Länge: ca. 25 min f Produktionsjahr: 2015 Mediennummer: 4673665

Der Film erklärt anhand von Animationen, wie die Ohren aufgebaut sind und wie das Gehör funktioniert. Außerdem wird erklärt, was überhaupt ein Geräusch ist und wie Schallwellen entstehen.

Des Weiteren verdeutlichen Alltagsszenen, warum das Hören so wichtig für den Menschen ist und wie die Ohren sonst noch genutzt werden. Dabei wird der Situation von Schwerhörigen und dem rücksichtsvollen Umgang mit ihnen explizit Rechnung getragen. Außerdem mahnt der Film zu einem schonenden Umgang mit den eigenen Ohren – sowohl in Bezug auf die notwendige Pflege wie auch unnötige Lärmbelastung.

Pferde

Länge: ca. 33 min f Produktionsjahr: 2014 Mediennummer: 4671648

Früher waren Pferde unentbehrliche Helfer bei der Feldarbeit. Heute haben moderne Maschinen die Pferde längst verdrängt. Die Pferde von heute sind Freunde für Freizeit und Sport geworden. Pferde fühlen sich nur dann wirklich wohl und bleiben lange gesund, wenn sie artgerecht gehalten werden. Abstammung und weitere Entwicklung, Pferderassen, Körperbau und Fortbewegung, Fortpflanzung sowie artgerechte Haltung und Pflege sind Themen des Films.

Pinguine

Länge: ca. 28 min f Produktionsjahr: 2012 Mediennummer: 4667659

Beim Wort "Pinguin" denkt man wohl sofort an Tiere, die in der kalten und eisigen Welt der Antarktis in der Nähe des Südpols leben. Das ist aber nicht die ganze Wahrheit. Die verschiedenen Pinguinarten leben zwar alle auf der südlichen Erdhalbkugel, ihr Lebensraum ist jedoch nicht nur auf den Bereich der Antarktis beschränkt. Pinguine leben in Temperaturbereichen von -50 °C in der Antarktis und bis +35 °C im Norden Chiles. Die Wissenschaftler streiten sich um die Vielfalt der Pinguinarten. Es gibt, je nach Wissenschaftler, 15 - 22 verschiedene Pinguinarten. Kennen gelernt werden die bekanntesten Pinguinarten und ihr Lebensraum. Begleitet werden Magellanpinguine bei dem Nestbau, der Balz, der Eiablage und der Aufzucht der Jungen. Wie sich Pinguine an das Leben im Wasser angepasst haben und welche Merkmale des Körperbaus es gibt wird ebenfalls erläutert. Ein weiteres Thema ist die Besonderheit des Federkleides, warum es wasser- und kälteabweisend ist.

Polizei

Länge: ca. 24 min f Produktionsjahr: 2007 Mediennummer: 4656535

Der verantwortungsvolle Beruf eines Polizisten, einer Polizistin, sowie der alltägliche Dienst werden dargestellt. Es wird ein Einblick in das Zusammenwirken aller Polizeikräfte und der zur Verfügung stehenden technischen Mittel sowohl beim Einsatz im Straßenverkehr, bei Sonder- und Großveranstaltungen, bei der Personenfahndung, bei der Aufklärung von Verbrechen als auch im täglichen Streifendienst gegeben.

Post

Länge: ca. 21 min f Produktionsjahr: 2008 Mediennummer: 4658330

Die Post als Organisation zum Übermitteln von Nachrichten und Kleingütern durch Briefe, Postkarten, Pakete und Päckchen wird in diesem Film als ein Teil der Lebenswirklichkeit der Kinder aufgegriffen und behandelt. Der Film soll helfen, diesen Alltagsvorgang zu Veranschaulichen. Dabei geht es um Schreibanlässe, das Adressieren, Frankieren und Absenden eines Briefes, die Geschichte des Postwesens, die Bedeutung von Briefmarken und Stempel, den Briefkasten und damit verbundene Leerung und den Weg eines Briefes und eines Päckchens vom Absender bis hin zum Empfänger.

Ritter

Länge: ca. 18 min f Produktionsjahr: 2007 Mediennummer: 4656527

Der Film gibt einen Einblick in das Leben der Ritter im Mittelalter des 13. und 14. Jahrhunderts. Er schildert Ereignisse aus dem Leben der Ritter sowie das Leben auf der Burg. Folgende Schwerpunkte zum Thema Ritter sind enthalten: Mittelalter (Zeit der Ritter, Kaiser, Könige, Fürsten, Grafen); Das Leben auf der Burg (Burgen und ihre Lage, Lebensunterhalt, Räumlichkeiten, Ernährung); Turniere (Ritterspiele heute, Kampf zweier Ritter, Kleiderordnung); Rüstung (Schutzkleidung in der Schlacht verändert sich, Wappen, Bewaffnung); Vom Pagen zum Ritter (Der schwere Weg in der Entwicklung eines Rittersohnes); Belagerung (Angriff und Verteidigung einer Burg, Waffentechnik); Ende der Ritterzeit (Raubrittertum und seine Entstehung)

Römer

Länge: ca. 20 min f Produktionsjahr: 2015 Mediennummer: 4673675

Augsburg, Köln, Trier – alle diese Städte wurden bereits vor ca. 2000 Jahren von den Römern erbaut. Sie gehörten zum mächtigen Imperium Romanum, dem Römischen Reich, das größer als unser heutiges Europa war. Von ihrer Hauptstadt Rom aus eroberten die Römer alle Länder zwischen Portugal und Syrien, Großbritannien und Ägypten. In den Südwesten Deutschlands und nach Österreich kamen die Römer Mitte des ersten Jahrhunderts vor Christus. Doch nicht nur militärisch, sondern auch in Bezug auf Kultur, Handwerk, Handel und Baukunst zeigten sich die Römer ihren Zeitgenossen weit voraus. Die meisten von ihnen hätten größere Städte, wie sie die Römer bewohnten, gar nicht vernünftig mit Wasser und Lebensmitteln versorgen können. Doch wie entstand eine römische Stadt damals eigentlich? Der Film zeigt, wie aus anfänglichen Legionslagern ganze Städte wurden, und gewährt Einblicke in das Leben der römischen Bürger.

Roller- und Fahrradtraining

Länge: ca. 22 min f Produktionsjahr: 2014 Mediennummer: 4671617

Aufgrund der steigenden Verkehrsdichte hat die schulische Roller- und Radfahrausbildung eine große Bedeutung. Die im Lehrplan verankerten Übungen finden ausschließlich als Schonraumübungen statt.

Salz

Länge: ca. 26 min f Produktionsjahr: 2015 Mediennummer: 4673667

Zu Beginn des Filmes wird gezeigt, welche Rolle das Salz im menschlichen Körper spielt und warum es aus dem Alltag nicht wegzudenken ist. Salz gehört zu den Grundstoffen, die am häufigsten in der Natur vorkommen. Der Film zeigt die verschiedenen Methoden der Salzgewinnung: vom Salzbergwerk bis hin zur Sole und zur Saline. Dabei geht er auch auf die Geschichte des Salzes ein und erklärt, warum Salz früher als "weißes Gold" galt. Städte wie München entstanden überhaupt erst, um die Wege des Salzhandels besser kontrollieren zu können. Außerdem wird die Frage beantwortet, wie das Salz in der Natur überhaupt entstanden ist und wie es letztlich an die Orte gelangt ist, an denen die Menschen es heute abbauen.

Schafe

Länge: ca. 18 min f Produktionsjahr: 2011 Mediennummer: 4665852

Das Schaf, eines der ältesten Nutztiere der Menschen, ist nicht nur Woll-, Fleisch-, Fell- und Milchlieferant, sondern auch ein Helfer bei der Landschaftspflege. Zwischen 500 und 600 verschiedene Schafrassen gibt es. In Deutschland existieren über 40 Rassen. Aufgrund von Vermarktungsinteressen wurden im Laufe der Zeit spezielle Woll-, Fleisch-, Milch- und Pelzschafe gezüchtet. Zur Schäferei, die sehr arbeitsintensiv ist, zählen Behütung, Schafzucht und die Verwertung von Wolle, Fleisch, Milch und Fell. Um von der Schäferei existieren zu können, müssen verschiedene Produkte vermarktet werden. Schafe helfen bei der Landschaftspflege und beim

Hochwasserschutz. Beispiele hierfür sind die Heidschnucken, die zur Erhaltung der Heidelandschaft beitragen, und die Deichschafe, die für die Stabilisierung der Deiche sorgen.

Schimpansen

Länge: ca. 27 min f Produktionsjahr: 2013 Mediennummer: 4669720

Schimpansen gehören wie die Orang-Utans und die Gorillas zu den Menschenaffen. Alle Menschenaffenarten leben in den Regenwäldern in Afrika und Südostasien. Sie halten sich je nach Art in unterschiedlichem Ausmaß auf den Bäumen oder am Boden auf. Schimpansen sind den Menschen näher verwandt als den Gorillas oder Orang-Utans! Es ist erwiesen, dass Schimpansen Hilfsmittel bereits im Voraus zu ihrer Nahrungssuche mitnehmen – eine bemerkenswerte Fähigkeit im Tierreich. Leider sind sie bedroht, da durch die Abholzung und Vernichtung der Regenwälder ihr Lebensraum zerstört wird

Schnecken

Länge: ca. 21 min f Produktionsjahr: 2015 Mediennummer: 4673663

Der Film befasst sich unter anderem mit den Überlebensstrategien der Schnecken, die ebenso auf viele andere Weichtiere zutreffen. Von der Tarnung über teilweise giftigen Schleim bis hin zu den von uns bewunderten Schneckenhäusern geben uns die langsamen Kriecher viele ihrer Geheimnisse preis. Einiges behalten sie aber noch für sich, denn auch die Wissenschaft ist den Schnecken noch nicht in jeder Hinsicht auf die Spur gekommen.

Schokolade

Länge: ca. 38 min f Produktionsjahr: 2012 Mediennummer: 4668254

Schokolade hat eine besondere Wirkung auf Körper und Geist. Einige ihrer Inhaltsstoffe sind zum Beispiel gut gegen Bluthochdruck oder Depressionen. Erklärt wird, wie Schokolade genau wirkt. Ihren Ursprung hat Schokolade in Südamerika, genossen wurde sie dort als Getränk. Bis zum heutigen Tag werden in Äquatorländern Kakaofrüchte per Hand geerntet, indem sie mit Macheten von den bis zu 15 Meter hohen Bäumen geschlagen werden. Mit den spanischen Eroberern kam der Kakao nach Europa, doch erst im Jahre 1848 gab es Schokolade in Form fester Tafeln. Heute reicht die gute alte Milkschokolade nicht mehr aus – immer ungewöhnlichere Kreationen kommen auf den Markt, darunter gewagte Kombinationen mit Paprika, Sellerie oder sogar Bergkäse. Der Weg von der Kakaobohne von der Plantage bis in die Schokoladentafel wird nachgezeichnet. Ein Besuch auf der Internationalen Süßwarenmesse (ISM) in Köln zeigt die neuesten Trends und die skurrilsten Zutaten!

Das Schwein

Länge: ca. 20 min f Produktionsjahr: 2011 Mediennummer: 4665851

Schweine gelten als Glückssymbol und sind ein wichtiges Nahrungsmittel. Sie sind wahre Riechkünstler und ihr Gehör ist hervorragend ausgebildet. Sehen können sie dafür nicht besonders gut. Der Film stellt Wildschweine und Hausschweine vor und behandelt die Themen Massentierhaltung sowie ökologische Landwirtschaft. Die Hausschweine stammen von den Wildschweinen, die in ganz Europa verbreitet sind, ab. Wildschweine sind nachtaktive Tiere, sie suhlen sich gerne im Schlamm, scheuern sich an Baumstämmen und ernähren sich von Eicheln und Bucheckern. Hausschweine könnten bis zu 12 Jahre alt werden, wenn sie nicht schon im Alter von sechs Monaten und einem Gewicht von 100 Kilogramm geschlachtet würden. Bei der Massentierhaltung sollen große Mengen Fleisch billig und schnell produziert werden. Dies schadet der Gesundheit von Mensch und Tier. Im Gegensatz zur Massentierhaltung achtet die ökologische Landwirtschaft auf artgerechte Haltung und nachhaltige Produktion.

Sicher im Straßenverkehr – Als Radfahrer unterwegs

Länge: ca. 17 min f Produktionsjahr: 2015 Mediennummer: 4611164

Jeden Tag nehmen Kinder als Radfahrer aktiv am Straßenverkehr teil. Der Film "Das Traumrad" stellt wichtige Verkehrssituationen nach und weist auf die Bedeutung von Sicherheit und Schutz im Straßenverkehr hin. Die Produktion zeigt gefährliche Verkehrssituationen und trägt dazu bei ein vorsichtiges und vorausschauendes Radfahren einzuüben.

Sicher im Straßenverkehr – Kinder als Verkehrsteilnehmer

Länge: ca. 25 min f Produktionsjahr: 2008 Mediennummer: 4658329

Im Film wird gezeigt, dass Kinder im Straßenverkehr besonderen Gefahren ausgesetzt sind und macht deutlich, dass gerade Grundschul Kinder mit einer Menge neuer und schwieriger Situationen konfrontiert werden. Der Film greift folgende Bereiche zum Thema Verkehrserziehung auf: Fußgänger im Straßenverkehr; Sehen und gesehen werden; Mitfahren im Auto; Fahrrad als Verkehrsmittel; der tote Winkel; das verkehrssichere Fahrrad; Verkehrszeichen und -regeln; das Linksabbiegen und die Radfahrprüfung.

Sicherer Schulweg

Länge: ca. 16 min f Produktionsjahr: 2016 Mediennummer: 4611198

Schon in der 1. und 2. Klasse stellt sich die Verkehrserziehung der Aufgabe, Kinder zu befähigen, sich im Verkehr sicher, sachgerecht und mitverantwortlich zu verhalten. Der Film veranschaulicht über den Schulweg von drei Protagonisten - zu Fuß, mit dem Bus und mit dem Roller - eine Vielfalt einschlägiger Verkehrs- und Gefahrensituationen sowie Sicherheitsvorkehrungen. Die Konkretisierung wird durch grafische Animationen ergänzt.

Die Sinne

Länge: ca. 21 min f Produktionsjahr: 2007 Mediennummer: 4656525

Das Medium zeigt auf, wie wir Menschen mit Hilfe der fünf Sinne unsere Umwelt begreifen. Es zeigt die Besonderheiten, den Nutzen und die Empfindsamkeit jedes einzelnen Sinnesorgans und informiert über deren Aufbau, Funktion und ihren notwendigen Schutz. Zusätzlich werden die menschlichen Sinnesorgane mit denen der Tiere verglichen um Gemeinsamkeiten und Unterschiede darzustellen.

Sonne, Mond und Erde

Länge: ca. 59 min f Produktionsjahr: 2005 Mediennummer: 4652782

Professor Lunatus - eine Trickfilmfigur - begleitet die Schülerinnen und Schüler auf ihrer Entdeckungsreise. Die Filme sind mit kleinen realen Spielszenen und/oder mit Computeranimationen gestaltet.

Spiele

Länge: ca. 17 min f Produktionsjahr: 2009 Mediennummer: 4662227

Der Film gibt einen Überblick über die verschiedenen Spielarten. Es wird erklärt, was man benötigt, um Gesellschaftsspiele zu spielen und wie ein Spiel entsteht. Kennzeichen von Sportspielen werden erklärt, wobei ein Augenmerk auf die Problematiken während des Wählens und des Zusammenstellens von Mannschaften gelegt wurde. Auch der Gesichtspunkt des "Fair play" wird erklärt. Der Film gibt einen Überblick über die Entwicklung der Computerspiele von pixeligen Grafiken und einfachen Spielen, bis hin zu den heute fast der Realität entsprechenden Grafiken und

umfangreichen virtuellen Welten. Von den Spielzeugen der Antike bis zu den Spielen der heutigen Zeit gibt der Film einen Überblick über die Entwicklung und den Fortschritt.

Der Steinzeit-Check

Länge: ca. 25 min f Produktionsjahr: 2015 Mediennummer: 4611121

Tobi reist in die Vergangenheit und erkundet in einem nachgebauten Steinzeitdorf, wie die Menschen vor mehr als 5000 Jahren ohne Technik und Strom ausgekommen sind. Er erfährt, wie die Menschen damals wohnten, auf die Jagd gingen, was sie gegessen und wie sie gekocht haben, welche Kleidung sie trugen und wie sie Feuer machten. Warum die Mammuts von der Erde verschwanden und wie man ohne moderne Hilfsmittel Feuer macht, checkt Tobi ganz genau. Weil es noch kein Metall gab, war Stein das wichtigste Material für Werkzeuge. Daher auch der Name Steinzeit.

Textilien

Länge: ca. 29 min f Produktionsjahr: 2014 Mediennummer: 4671652

Textilien sind fast so alt wie die Menschheit. Textilien sind im Alltag allgegenwärtig. Es handelt sich um nahezu alle Dinge oder Waren, die aus einzelnen Fasern beziehungsweise aus Garn oder Zwirn hergestellt werden. Die Fertigungsschritte unterscheiden sich enorm. Die einzelnen Stationen bei der Herstellung eines T-Shirts sind zum Beispiel vollkommen anders als bei der Herstellung von Carbonstoffen für Fahrzeuge. Die Konsumgesellschaft fordert immer günstigere Kleidung. Heute werden viele Textilien in Ländern hergestellt, in denen nur schlecht kontrolliert werden kann, unter welchen Bedingungen die Menschen arbeiten, die diese Kleidung herstellen. Neue Regeln für die Herstellung von Textilien sollen die Verwendung von ungesunden Stoffen oder eine hohe Umweltbelastung bei der Produktion verhindern.

Tiere im Wald

Länge: ca. 23 min f Produktionsjahr: 2016 Mediennummer: 4675437

Der Wald ist ein großes Gebiet, in dem viele Bäume dicht beieinander wachsen und das Zuhause vieler Tiere. Die meisten davon sind dem Menschen gegenüber scheu oder überhaupt nur in der Nacht aktiv. Deswegen bekommt man sie nur selten zu Gesicht. Aber sie alle sind wichtig, damit der Wald der stabile Lebensraum bleiben kann, der er für die Tiere und Pflanzen ist.

Tiere im Winter

Länge: ca. 17 min f Produktionsjahr: 2016 Mediennummer: 4611196

Im Herbst beginnt für heimische Wildtiere die Vorbereitung auf die kalte Jahreszeit. Zugvögel treten die Reise in wärmere Gebiete an oder kommen aus dem Norden zu uns. Tiere, die hier überwintern, beginnen mit dem Bau von Winterquartieren, legen Nahrungsvorräte oder Fettpolster an oder bekommen ein dickeres Fell. Vom Igel über Eichhörnchen, vom Reh bis zur Sumpfschildkröte wird die Vielfalt der Überwinterungsstrategien anschaulich gemacht.

Toter Winkel

Länge: ca. 19 min f Produktionsjahr: 2013 Mediennummer: 4669134

Lastwagen, Busse oder Wohnmobile und jedes ganz normale Auto haben einen "toten Winkel". Dies ist ein Bereich, in dem der Fahrer einen Radfahrer oder Fußgänger beim Abbiegen übersehen kann. Die Gefahr manifestiert sich insbesondere dann, wenn große Fahrzeuge nach rechts abbiegen wollen, da sich rechts neben dem Fahrzeug befindliche Fahrradfahrer oder Fußgänger im toten Winkel befinden. Neue Techniken sollen helfen, Unfälle zu verhindern.

Unser Geld

Länge: ca. 17 min f Produktionsjahr: 2008 Mediennummer: 4658322

Das Medium gibt einen Überblick über verschiedene Währungen der Welt, wobei der Schwerpunkt auf der Währung EURO liegt. Der Film zeigt auf, dass die europäische Währung nicht länderspezifisch, sondern länderübergreifend ist. Es werden Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede der Münzen und Scheine gezeigt und erläutert. Jenny und Jakob werden durch den Tag begleitet, dabei lernen Schülerinnen und Schüler mit Geldbeträgen zu vergleichen, zu schätzen, zu zählen und mit Geldbeträgen zu rechnen. Die Vorzüge des Geldsparens, der Begriff Zinsen und das Eröffnen eines Kontos werden gezeigt.

Unser Körper

Länge: ca. 25 min f Produktionsjahr: 2007 Mediennummer: 4656173

DIE HAUT (3:50 min): Im Verlauf des Films zeigen Realaufnahmen und immer wieder kurz eingeflochtene 3D-Computeranimationen die wesentlichen Funktionen der Haut: Schützhülle, Fühlorgan. DAS SKELETT (3:10 min): Kinder auf einem Waldspielplatz demonstrieren, wie gelenkig und bewegungsfähig der menschliche Körper ist. Die wesentlichen Teile des Skeletts werden vorgestellt. DIE MUSKULATUR (3:40 min): Am Beispiel "bergauf fahren" wird gezeigt, welche schwere Arbeit die Skelettmuskeln unseres Körpers leisten können. Gezeigt wird wie die Beuge- und Streckmuskeln bei der Bewegung der Knochen zusammenspielen. DAS VERDAUUNGSSYSTEM (3:50 min): Der Film zeigt die Fahrradgruppe beim Picknick: Es wird viel getrunken und gegessen. Der Abbau der Nahrung in Mund, Speiseröhre, Magen, Darm und die Ausscheidung der unverdaulichen Reststoffe über den After werden erklärt. DER BLUTKREISLAUF (4:10 min): Einer der Tourteilnehmer hat einen "Unfall", Blut tritt aus einer Kniewunde aus. Das gibt den Übergang in die Schilderung der Aufgaben des Blutkreislaufs, reduziert auf den "Transportauftrag". DIE LUNGE (2:50 min): Der Film verfolgt die "keuchende" Fahrradtruppe bei einer langen Walddurchfahrt, stetig bergauf. Eine 3D-Computeranimation zeigt, wie die Lunge arbeitet. DAS NERVENSYSTEM & DIE SINNE (3:30 min): Die unterschiedlichsten Wahrnehmungen unserer Sinne und die Aktionsbefehle an die Muskeln werden in Form von "elektrischen Signalen" über die unzähligen Nervenbahnen im Körper hin- und hergeleitet.

Unser Sonnensystem

Länge: 24:07 min f Produktionsjahr: 2016 Mediennummer: 4675537

Planeten sind die Wanderer in unserem Sonnensystem, acht größere an der Zahl. Wann wurden sie entdeckt, was weiß die Wissenschaft über ihre Entstehung und auf welchen Bahnen und nach welchen Gesetzen bewegen sich die acht größeren Planeten unseres Sonnensystems? Der Film stellt die inneren Planeten (Merkur, Venus, Erde und ihr Mond sowie der Mars) und die äußeren Planeten (Jupiter, Saturn sowie Neptun und Uranus) vor.

Unser Wald

Länge: ca. 27 min f Produktionsjahr: 2008 Mediennummer: 4658328

Der Film zeigt den Wald mit seiner Tier- und Pflanzenwelt als Teil des heimatischen Naturraums. Er greift folgende Themenbereiche auf: Frühblüher, Balz- und Brutverhalten ausgesuchter Vögel des Waldes, Bewohner des Waldbodens, Familie Dachs, Familie Siebenschläfer, Früchte des Waldes und Wald im Winter.

Unser Wetter

Länge: ca. 17 min f Produktionsjahr: 2008 Mediennummer: 4659164

Im täglichen Leben kommen wir jeden Tag mit dem Thema Wetter in Berührung. Es ist ein Bestandteil unseres Lebens. Das Wetter bestimmt unseren Tagesablauf mehr als wir denken. Gerade Kinder haben zu diesem Thema viele Fragen: Wie entsteht das Wetter? Welche unterschiedlichen Wolkenformen gibt es? Wie funktioniert eine Wettervorhersage? Warum regnet es? Dies sind nur einige von ihnen. Der Film greift diese Fragen auf und beantwortet sie anschaulich und kindgerecht. Zukunftsorientiert wird auch auf die Probleme Klimaveränderung und Treibhauseffekt eingegangen. Der Film vermittelt überdies den Kindern die Wichtigkeit des sensiblen Umgangs mit unserer Erde.

Unsere Bäume

Länge: ca. 40 min f Produktionsjahr: 2005 Mediennummer: 4652784

DIE BÄUME IN FELD UND WALD (5:30 min): Die Unterschiede im Wuchs freistehender Bäume im Gegensatz zu Bäumen im engen Waldbestand werden aufgezeigt. Die Stockwerke des Waldes (Wurzelschicht, Mooschicht, Krautschicht, Strauchschicht, Baumschicht) werden erklärt. Worin unterscheiden sich Laubwald, Nadelwald und Mischwald? Warum werden im Herbst die Blätter bunt? BÄUME-PORTAITS (pro Baum ca. 2 - 3 min): Die typischen Merkmale von Ahorn, Birke, Buche, Eiche, Kastanie, Linde, Fichte, Kiefer, Lärche, Tanne werden gezeigt. DER STOFFTRANSPORT IM BAUM (5:10 min): Welche Stoffe nimmt ein Baum auf und was gibt er ab? Welcher Teil des Baumes ist für welchen Stofftransport (Wasser, Mineralstoffe, Traubenzucker, Stärke) wichtig? EIN EINFACHES MODELL DER FOTOSYNTHESE (3:40 min): Der Ablauf der Fotosynthese wird gezeigt. ERKLÄRUNG DES INFO-RATESPIELS "WAS GEHÖRT ZU WELCHEM BAUM?" (pro Kurzmodul ca. 20 sek)

Vögel am Futterhaus

Länge: ca. 18 min f Produktionsjahr: 2010 Mediennummer: 4664194

Für die einheimischen Vögel kann ein harter Winter einen Kampf auf Leben und Tod bedeuten. Mit einem Futterhäuschen kann ihnen das Überleben erleichtert werden. Der Film zeigt, wie eine Futterstelle für Vögel gestaltet werden soll und welche Nahrung die Vögel brauchen. Aufnahmen zeigen die Besucher einer Futterstelle und erläutern besondere Merkmale der einzelnen Vögel. Beobachtet werden Spechte, Meisen, Sperlinge, Amseln, Kleiber, Goldammern, Erlenzeisige und Kernbeißer. Es wird erläutert, welche Überlebensstrategien die heimischen Vögel im Winter haben. Zudem wird der Punkt „Winterfütterung ja oder nein?“ kritisch betrachtet

Vom Küken zum Schwan

Länge: ca. 23 min f Produktionsjahr: 2013 Mediennummer: 4669666

Im Alter von zwei bis drei Jahren können Höckerschwäne Junge bekommen und machen sich auf Partnersuche. Bereits im Herbst beginnt bei Höckerschwänen die Paarungszeit, balzende Tiere sieht man aber bis in den März. Dabei zeigen sie ein für Entenvögel ungewöhnliches Verhalten: Männchen und Weibchen balzen gemeinsam. Der erwachsene Höckerschwan ist einer der auffälligsten und schönsten Vögel und mit keiner anderen Vogelart zu verwechseln. Ausgewachsene Höckerschwäne tragen ein schneeweißes Federkleid, nur Kopf- und Halsgefieder schimmern gelblich. Höckerschwäne sind anmutige und elegante Wasservögel. Sie leben in freier Wildbahn ebenso wie in den größten Städten, denn sie gewöhnen sich schnell an Menschen.

Warum so viele Menschen fliehen

Länge: ca. 50 min f Produktionsjahr: 2016 Mediennummer: 4611227

Ob durch Flüchtlingskinder in der Schule oder eine Flüchtlingsunterkunft im Ort: Auch Kinder sind in ihrer Umgebung mit Flüchtlingen konfrontiert. Die Produktion greift Zusammenhänge und Begriffe

zum Thema Flucht auf. Checker Tobi informiert sich in Deutschland, parallel dazu reist Willi in den Libanon und lernt das Leben in einer Flüchtlingssiedlung kennen. (Deutschland 2015)

Wasser

Länge: ca. 20 min f Produktionsjahr: 2006 Mediennummer: 4655730

In einfacher Weise stellt der Film die Bedeutung des Wassers für das Leben der Menschen, Tiere und Pflanzen dar. Er setzt sich mit folgenden Schwerpunkten zum Thema Wasser auseinander: Wasser ist überall (Vorkommen und Nutzen), Trinkwasser (Weg des Wassers, Funktion des Wasserwerks, Wasserverbrauch), Abwasser (Wasserverschmutzung, Funktion einer Kläranlage, Reinigung verschmutzten Wassers), Wasserkreislauf in der Natur (Grundwasser, Verdunstung, Wolkenbildung, Niederschlag, Versickerung), Zustandsformen des Wassers (Übergänge zwischen den Zustandsformen, einfache Experimente, Vorhandensein in der Natur), Eigenschaften des Wassers (Kinder erfahren, was Wasser alles kann, Wasseranteil in den Lebewesen und Pflanzen, Wasser als Nahrungsmittel).

Wasserkreislauf

Länge: ca. 26 min f Produktionsjahr: 2011 Mediennummer: 4665513

Die kurzen Filme führen in die Welt des Wasserkreislaufs ein und behandeln Fragen wie: Woher kommen die Wolken? Und wohin ziehen sie? Wo entspringt eigentlich ein Fluss? Auf den Spuren des Wassers vom Meer durch die Luft übers Land und wieder zurück werden die Wege des globalen Wasserkreislaufs aufgezeigt.

Der Weißstorch

Länge: ca. 27 min f Produktionsjahr: 2009 Mediennummer: 4662992

Der Film behandelt die Merkmale der Weißstörche, ihr Aussehen und Verhalten sowie die Ordnung der Schreitvögel. Die Lebensweise der Weißstörche, die Aufenthaltsorte und die Zugrouten werden gezeigt. Das Kapitel Fortpflanzung zeigt Bilder von schlüpfendem Jungen und deren ersten Flugversuchen.

Wetter

Länge: ca. 43 min f Produktionsjahr: 2011 Mediennummer: 4667161

Der Film nimmt verschiedene Wetterbedingungen unter die Lupe. Wie entstehen Wind, Gewitter, Regen und Hagel? Außerdem wird gezeigt, wann die verschiedenen Wetterlagen für den Menschen gefährlich werden können. Ein Selbstversuch testet, bei welchen Windstärken ganz normale, alltägliche Tätigkeiten wie Frühstück, Zeitung lesen oder Rasieren überhaupt noch möglich sind. Außerdem beweist er, dass ein teurer Regenschirm nicht unbedingt der Beste sein muss. Auch die Frage wird geklärt, welche Daten für eine Wettervorhersage erhoben werden und wie genau die Wetterberichte heutzutage sind. Außerdem: Welche Durchschlagskraft hat Hagel und wie kann man sich am wirksamsten gegen die Eisbomben schützen? Was ist dran an diversen Wettermythen: Wird Milch bei Gewitter wirklich sauer? Welche Bäume schützen vor Blitzen am besten?

Wie funktioniert ein Motor?

Länge: ca. 20 min f Produktionsjahr: 2008 Mediennummer: 4658201

Das Medium enthält drei Kurzfilme: BAUTEILE EINES MOTORS (5:20 min): Die wesentlichen Bauteile eines Ottomotors werden kennengelernt und deren mechanisches Zusammenspiel verstanden gelernt. DIE VIER TAKTE (4:50 min): Wie funktioniert das Prinzip des Motorlaufs in vier Takten? Wie wird in einem Motor Wärmeenergie in Bewegungsenergie umgewandelt. VERSCHIEDENE MOTOREN

(4:50 min): Die Motorerfinder August Otto und Rudolf Diesel werden vorgestellt. Es werden die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Benzinmotor und Dieselmotor gegenübergestellt.

Wie funktioniert mein Körper?: Jungen und Mädchen

Länge: ca. 13 min f Produktionsjahr: 2015 Mediennummer: 4611162

Am Beginn der Pubertät entstehen für Jungen und Mädchen Unsicherheiten, wie sie mit den Veränderungen des eigenen Körpers umgehen sollen. Gleichzeitig tauchen viele Fragen auf, wohin diese Veränderungen führen. Aufgrund der medialen Präsenz von Sexualität ist es besonders wichtig, die eigene körperliche Entwicklung positiv einordnen zu können.

Zauberwelt Schnee

Länge: ca. 31 min f Produktionsjahr: 2009 Mediennummer: 4658331

Das Medium erklärt, wie Schnee entsteht und welche verschiedene Arten von Schneekristallen es gibt. Eine Schneeforscherin wird bei ihrer Arbeit beobachtet und wachsende Schneekristalle werden unter dem Mikroskop betrachtet. Der Film beantwortet die Fragen, warum der Schnee weiß erscheint oder knirscht, zeigt Schlittenhunde in Aktion und erläutert Überlebensstrategien von Tieren im Winter. Weitere Sequenzen zeigen einige Wintersportarten, weisen aber auch auf deren Gefahren hin: Ein Tourenführer erklärt Vorsichtsmaßnahmen, um einer möglichen Lawinengefahr zu entgehen. Weiterhin werden die Themen Schneekanonen, Gletscher und Kunstschnee gezeigt.

Zeit

Länge: ca. 22 min f Produktionsjahr: 2009 Mediennummer: 4662224

Der Film erklärt das Phänomen Zeit. Er geht auf die Grenzen der Wahrnehmung ein und macht durch Zeitlupen- und Zeitrafferaufnahmen sichtbar, was für das menschliche Auge unsichtbar ist. Auch das unterschiedliche Wahrnehmen der Zeit wird dargestellt und erklärt. Der Film gibt einen Überblick über die Entstehung von Uhr und Kalender und zeigt den Weg bis zu unserer heutigen Zeitmessung. Hierbei wird die Einteilung in Tage, Monate, Jahre sowie in Stunden, Minuten und Sekunden erörtert. Zusätzlich wird auf das Ablesen der Uhr und das unterschiedliche Benennen von Uhrzeiten sowie die verschiedene Darstellung von analoger und digitaler Uhrzeit eingegangen.

Zucker

Länge: ca. 21 min f Produktionsjahr: 2008 Mediennummer: 4658326

Der Film vermittelt dass der gewonnene Zucker kein Industrieprodukt ist, sondern ein Naturprodukt, das in der Zuckerfabrik lediglich aus der Zuckerrübe herausgelöst wird. Das Medium setzt sich mit folgenden Schwerpunkten zum Thema "Zucker? auseinander: Zucker versüßt unser tägliches Leben (Zucker als Inhaltsstoff in vielen Lebensmitteln, Bedeutung des Zuckers in unserer Ernährung), Geschichte des Zuckers (Zucker als Luxusgut vor 200 Jahren), Zuckerbildung in der Rübe (Photosynthese), Zuckergewinnung (verschiedene wichtige Verfahren in der Zuckerfabrik), Zuckersorten (Eigenschaften des Zuckers, vielfältige Zuckersorten und ihre Verwendung).

Elementarbereich

Ameisen

Länge: ca. 20 min f Produktionsjahr: 2014 Mediennummer: 4669656

Ameisen sind Insekten und gehören zu den Gliederfüßern. Das bedeutet, der Körper dieser Tiergruppe ist stets in drei deutlich erkennbare Abschnitte gegliedert: Kopf, Brust und Hinterleib. Man schätzt, dass es über 15.000 verschiedene Arten Ameisen auf der Welt gibt. Man findet sie überall: von den heißen Tropen bis zum kalten Polarkreis, von hohen Gipfeln bis den Wüsten. Die Ameisen haben viele unterschiedliche Wohnorte, aber am bekanntesten ist bei uns der Ameisenhaufen. Er ist etwa einen Meter hoch und mindestens genauso tief. Im Ameisenhaufen leben alle Ameisen, die Königin, ihre Arbeiterinnen, die männlichen Ameisen und alle Larven. Ameisen verständigen sich mit einer Antennensprache, legen Duftwege und können sich die Richtung der Sonne merken. Die Waldameisen fressen gerne Raupen, kleine Spinnen, Insekten und Fliegen. Ihre Hauptfeinde sind der Specht und der Schmetterling. Wenn sich die Ameisen bedroht fühlen, verspritzen sie Ameisensäure.

Baustellen

Länge: ca. 21 min f Produktionsjahr: 2013 Mediennummer: 4669657

Der Film zeigt auf, was eine Baustelle ist und beleuchtet die unterschiedlichen Arten von Baustellen: von der Hausbaustelle, über die Waldbaustelle bis hin zur Straßenbaustelle. Auf einer Baustelle, egal ob im Wald oder auf der Straße, sieht man viele große Maschinen. Bagger, Kräne, Traktoren, Betonmischer, LKW und noch viele mehr. Sie alle können nicht von allein arbeiten. Hierzu kommen die Bauarbeiter zum Einsatz. Alle Bauarbeiter müssen sich selbst sichern. Deswegen haben sie ihre Arbeitskleidung an, z. B. Schuhe, Sicherheitskleidung, eine Warnweste, einen Helm, eine Schutzbrille und einen Ohrenschutz. Nicht nur die Bauarbeiter sieht man auf der Baustelle, sondern auch die Fahrer der Lastwagen und auch die Architekten. Das Wichtigste auf den Baustellen ist die Sicherheit. Jeder muss auf Jeden aufpassen. Alle müssen gut miteinander arbeiten, so dass keinem was passiert.

Bergtiere

Länge: ca. 32 min f Produktionsjahr: 2012 Mediennummer: 4667653

Die Alpen sind das höchste deutsche Gebirge und das höchste Gebirge Europas. Sie sind ein wichtiger Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Gebirge sehen nicht vom Tal bis zum Gipfel gleich aus, sondern Pflanzen und Tiere passen sich an die Höhenstufen an. Der Film begleitet den Mauerläufer auf der Insektensuche, beobachtet die Wasseramsel beim Nestbau und sieht, wie sich ein Kuckuck in einem Drosselrohrsänger-Nest einquartiert. Er begleitet Rehe, Gämsen und Murmeltiere. Schlangenadler, Habicht und Steinadler werden bei der Jagd und Kaiseradler und Mäusebussard bei der Brut beobachtet. Fuchs, Steinbock und Bär zeigen ihren Lebensraum.

Dinosaurier

Länge: ca. 23 min f Produktionsjahr: 2011 Mediennummer: 4666915

Dinosaurier lebten ca. 160 Millionen Jahre auf unserer Erde. Über ihr Aussterben vor ca. 65 Millionen Jahren gibt es verschiedene Theorien, aber die Faszination über diese Lebewesen ist noch immer vorhanden. Folgende Fragen werden im Film behandelt: Wann lebten die Dinosaurier? Wie sah die Erde zur Zeit der Dinosaurier aus? Wie lebten die Dinosaurier? Waren Dinosaurier schlau? Woher wissen wir von den Dinosauriern? Woher haben die Dinosaurier ihre komischen Namen? Warum sind die Dinosaurier ausgestorben? Im Kapitel „Dinos stellen sich vor“ wird eine Auswahl von Dinosauriern vorgestellt.

Draht

Länge: ca. 19 min f Produktionsjahr: 2011 Mediennummer: 4664219

Die intensive Beschäftigung mit Draht macht deutlich, welchen Stellenwert dieser in unserer Gesellschaft tatsächlich hat: Er ist gar nicht mehr wegzudenken! Kennen gelernt werden die Unterschiede zwischen der modernen und historischen Drahtherstellung. Außerdem wird die Entstehung eines Fahrrades miterlebt. Es wird klar warum Fahrräder auch Drahtesel genannt werden.

Faszinierende Vogelwelt

Länge: ca. 23 min f Produktionsjahr: 2012 Mediennummer: 4667654

Auf der Erde leben Millionen verschiedener Vogelarten. Eine Amsel, ein Flamingo, ein Adler, ein Kiwi und ein Pinguin sehen sehr unterschiedlich aus. Durch die Anpassung an den jeweiligen Lebensraum und die Nahrungsgewohnheiten hat sich ihr Körper verändert. Die Schnabelform z. B. hängt mit der Nahrung zusammen und auch die Füße eines Vogels sind an den Lebensraum und die Lebensweise angepasst. Es werden die Merkmale der Vögel vorgestellt und verschiedene Vögel in ihrem Lebensraum gezeigt. Auf folgende bekanntesten heimischen Vögel wird eingegangen: Amsel, Drossel, Fink, Star und Spatz. Der Film zeigt Aufnahmen von Brut und Aufzucht von Nestflüchtern und Nesthockern.

Forscher sein leicht gemacht

Länge: ca. 27 min f Produktionsjahr: 2010 Mediennummer: 4664220

Es gibt Menschen, die haben ganz besonders viel Spaß daran, Dinge herauszufinden, auf die noch niemand eine Antwort gefunden hat. Diese Leute nennt man Wissenschaftler. Sie arbeiten daran, dass die Menschen die Welt besser verstehen können. Sie entdecken vieles, was noch niemand vorher kannte. Oder sie entdecken Etwas, was schon so lange vorbei ist, dass es niemanden mehr gibt, der sich daran erinnern könnte. Erklärt wird, was bei Experimenten beachtet werden muss, was selber gemacht werden kann und wann die Unterstützung von Erwachsenen erforderlich ist. Wie funktioniert ein Vulkan? Warum fliegt ein Luftballon? Verschiedene Experimente mit Erde, Wasser, Luft und Feuer werden gezeigt und kindgerecht aufbereitet.

Frühling

Länge: ca. 30 min f Produktionsjahr: 2011 Mediennummer: 4664218

Der Film zeigt die Veränderung der Natur nach dem kalten Winter. Gelernt wird, wann es Frühling ist und wie die Jahreszeiten entstehen. Gezeigt werden die bekanntesten Frühlingsblumen, wobei Animationen Grundwissen über diese Pflanzen vermitteln. Im Kapitel "Tiere im Frühling" werden Tiere gezeigt, die die Kinder kennen, die aber schwer zu beobachten sind. Besucht werden Schwalben, Graugänse, Füchse, ein Eichhörnchen, eine Wespenpinne und ein Uhu. Die jeweiligen Merkmale und Verhaltensweisen werden erläutert. Des Weiteren wird auf die bedeutenden Feste im Frühling, Ostern und Pfingsten eingegangen.

Herbst

Länge: ca. 32 min f Produktionsjahr: 2011 Mediennummer: 4665870

Der Herbst ist eine Übergangszeit, in der die Tage kürzer und die Temperaturen kälter werden. An Bäumen und Sträuchern in Wald und Park gibt es viele verschiedene Früchte, die den Tieren als Futter dienen. Die Menschen ernten in dieser Jahreszeit Obst und Gemüse in ihren Gärten. Im Film wird gezeigt, wie sich die Natur im Herbst verändert. Die Kinder erfahren, warum sich die Blätter bunt verfärben und schließlich von den Bäumen fallen. Sie bekommen erklärt, wie sich die Pflanzen

und Tiere auf den bevorstehenden Winter vorbereiten. Verschiedene Tiere werden vorgestellt, die sich Wintervorräte anlegen und einen Platz zum Überwintern suchen. Außerdem wird gezeigt, wie sich die geernteten Früchte zum Kochen oder Basteln verwenden lassen. Die wichtigsten Feste: Erntedankfest, Halloween und St. Martin werden vorgestellt.

Insekten

Länge: ca. 27 min f Produktionsjahr: 2012 Mediennummer: 4667652

Viele Familien haben direkt an ihrem Haus einen Garten und auch im Kindergarten darf er nicht fehlen. Sind Kinder in der Natur und können sich bewegen, entdecken sie ihre Umwelt mit allen Sinnen. In jeder Wiese krabbelt und kriecht, summt und brummt es. Die Entdeckungsreise in die heimische Natur geht in den Garten und dort werden Hornissen, Honigbienen und Hummeln in ihren Staaten gesehen. Auch die Entwicklung von der im Wasser lebenden Libellenlarve im Gartenteich bis zum Schlupf der fliegenden Libelle ist ein Thema. Der Mai- und Nashornkäfer wird entdeckt und es wird gezeigt, warum Marienkäfer nützlich sind. Verschiedene Schmetterlinge werden kennengelernt und es wird gezeigt, wie aus einer verfressenen Raupe ein Schmetterling entsteht. Das Leben der Ameisen in ihrem Ameisenstaat wird ebenso beobachtet wie die besonderen Leistungen dieser kleinen Kraftpakete.

Leben im See

Länge: ca. 24 min f Produktionsjahr: 2013 Mediennummer: 4669658

Auf und unter der Wasseroberfläche sowie am Ufer eines Sees findet man einen faszinierenden Lebensraum. Seen ziehen nicht nur die unterschiedlichsten Tiere an, auch leben Menschen gerne an ihren Ufern. Aber was ist eigentlich ein See? Was lebt in einem See und um ihn herum? Der Film erläutert die Definition See und zeigt, welche unterschiedlichen Arten von Seen es gibt und wie sie entstanden sein könnten. Gelernt wird, dass es in einem See unterschiedliche Zonen gibt. Eingegangen wird auch auf das Plankton. Gezeigt werden Plötze, Krapfen, Flussbarsch und Hecht. Auch viele kleine Wasserbewohner, wie Köcherfliegenlarve, Wasserskorpion, Libellenlarve und Wasserspinnne können beobachtet werden. Am Ufer werden Graureiher, Schwäne, Enten, Fischotter und Ringelnatter kennengelernt. Der Nutzen des Sees für den Menschen wird erläutert und Impulse zur Erhaltung unserer Natur gegeben.

Meine Lieblingsfarbe ist bunt

Länge: ca. 24 min f Produktionsjahr: 2015 Mediennummer: 4671647

Der animierte Malpinsel Colori führt durch die Welt der Farben. Warum ist die Wiese grün? Und warum ist das Feuerwehrauto rot? Wieso ist die Banane nicht blau? Und warum ist der Regenbogen immer bunt? Diese und weitere Fragen, werden im Film beantwortet. Kennen gelernt wird, wie das Auge aufgebaut ist und wie das Gehirn uns Farben sehen lässt. Außerdem wird gelernt, welche Farben man mischen kann und wie. Auch wird auf die Bedeutungen von Farben eingegangen.

Schmetterlinge

Länge: ca. 27 min f Produktionsjahr: 2012 Mediennummer: 4667655

Der Film beschäftigt sich mit den Merkmalen des Körperbaus sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen Schmetterlinge. Aufnahmen des Taubenschwänzchens zeigen die Entwicklung eines Schmetterlings von der Eiablage über das Raupenstadium bis hin zur Verpuppung und zum Schlupf. Während der Entwicklung vom Ei zum Schmetterling lauern viele Feinde. Es wird auf verschiedene Verteidigungsmaßnahmen und Schutzmechanismen von Raupen und

Schmetterlingen eingegangen. Wie der freche Totenkopffalter einfach in einen Bienenstock marschiert und die Honigwaben leer saugt, wird ebenfalls dargestellt.

Sommer

Länge: ca. 18 min f Produktionsjahr: 2009 Mediennummer: 4662233

Der Film erklärt, warum es Sommer wird, wie sich das Leben in der Natur entwickelt und warum Menschen diese Jahreszeit so lieben. In kurzen Kapiteln erfahren die Kinder, warum es länger hell ist und wie ein Gewitter entsteht. Auch das Verhalten der Tiere und ihrer Jungen sowie die Veränderungen in der Pflanzenwelt werden erklärt. Regeln für das Verhalten in der Sonne, im Wasser und während eines Gewitters werden ebenso erläutert wie die Gefahren eines Zecken- oder Wespenstichs und das richtige Verhalten in einer solchen Situation.

Verkehrserziehung

Länge: ca. 22 min f Produktionsjahr: 2009 Mediennummer: 4658339

Wie kann man Kinder gegenüber den Gefahren im Straßenverkehr sensibilisieren, ohne sie zu verängstigen? Wie kann man die Selbstständigkeit im Straßenverkehr fördern, ohne die Kinder zu gefährden? Im Film führt das Vorfahrtsschild "Schildi" die Kinder durch den Straßenverkehr. Es beschreibt das richtige Überqueren einer Fahrbahn, zeigt die Gefahren während des Spielens an einer Straße und das richtige Verhalten während des Mitfahrens im Auto. Auch die richtige Kleidung im Dunkeln, das verkehrssichere Fahrrad und die wichtigsten Verkehrsregeln werden im Film erörtert. "Schildi" stellt gezielte Fragen, um die Kinder aktiv mit in das Geschehen einzubeziehen.

Vom Stein zum Glas

Länge: ca. 11 min f Produktionsjahr: 2008 Mediennummer: 4658340

Der Film veranschaulicht wie der Alltagsgegenstand Glas entsteht. Er zeigt den genauen Werdegang vom Gestein zum Quarzsand, der mit weiteren Zutaten vermischt einen wichtigen Bestandteil der Glasherstellung ausmacht. Um die Glasherstellung zu verdeutlichen, wird die Arbeit eines Glasbläfers beobachtet. Zusatzmaterial: Lieder; Experimente; Bauanleitungen; Spiele; Mandalas; Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandards; Lehrpläne; Mediendidaktik; Links und Hinweise.

Wasser ist überall

Länge: ca. 22 min f Produktionsjahr: 2008 Mediennummer: 4658978

Der Film gibt einen Einblick, wie wichtig Wasser in unserem Alltag ist. Er zeigt, woher Wasser kommt, wie der Wasserkreislauf auf der Erde funktioniert und welchen Weg das Wasser zurücklegt, bis es schließlich aus dem Wasserhahn fließt. Platsch, der Regentropfen, führt die Kinder durch die Welt des Wassers. Er weist auch auf die Gefahren hin und erklärt, dass Wasser das wichtigste Gut auf Erden ist. Denn, ohne Wasser - kein Leben.

Weihnachten

Länge: ca. 26 min f Produktionsjahr: 2010 Mediennummer: 4664217

Der Film erklärt die Bedeutung der Adventszeit und dass es gar nicht so leicht ist, auf etwas Besonderes zu warten. Die Weihnachtsgeschichte wird mit Illustrationen erzählt und die christlichen Traditionen und Bräuche erklärt. Dass das Weihnachtsfest je nach Land andere Traditionen und Bräuche hat, wird im Bezug auf die Frage „Wer bringt die Weihnachtsgeschenke?“ beantwortet.

Die Welt entdecken mit allen Sinnen

Länge: ca. 20 min f Produktionsjahr: 2014 Mediennummer: 4671784

Wie findet man eigentlich heraus, wie alles um uns herum gemacht ist? Man sieht mit den Augen, fühlt mit der Haut, riecht mit der Nase, schmeckt mit der Zunge und hört mit den Ohren. Dies sind die Sinne des Menschen. Der Film zeigt Spiele und Ideen zur praktischen Umsetzung. Eine animierte Professorin führt durch den Unterrichtsfilm.

Winter

Länge: ca. 20 min f Produktionsjahr: 2009 Mediennummer: 4658337

Der Winter ist die außergewöhnlichste Jahreszeit: Blätterlose Bäume, wenig Sonnenlicht, ein Großteil der Tiere sind verschwunden und die Menschen sehen sich konfrontiert mit Glatteis und Erkältungskrankheiten. Der Winter bietet viele Dinge, die es eben nur zu dieser Jahreszeit gibt: Schnee, Wintersport, Besinnlichkeit. In kurzen Kapiteln erfährt man wie Schnee und Eis entstehen, warum es im Winter länger dunkel ist und wie Pflanzen und Tiere überwintern. Gefahren, die die Jahreszeit mit sich bringt, werden genannt und wie Kinder sich vor ihnen schützen können. Zudem wird gezeigt welche interessanten Möglichkeiten eben nur der Winter bietet.

Der Zirkus

Länge: ca. 28 min f Produktionsjahr: 2008 Mediennummer: 4658336

Der Film stellt das Leben der Zirkusfamilie Aros vor. Es wird erklärt, dass das Leben im Zirkus weit mehr beinhaltet, als die lustige Welt, die den Zuschauern dargeboten wird. Der Blick hinter die Kulissen zeigt, dass das Zirkusleben mit viel harter Arbeit verbunden ist. Ein ganz normaler Tag der Zirkuskinder Justine und Leon wird vorgestellt, die kaum Zeit zum Fernsehschauen und Spielen haben.